

DER SPIEGELWALD SB BOTE



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe**



Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Joachim Rudler, für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Jahrgang 2015

17. Juni 2015

Ausgabe Nr. 6



Veranstaltungen Juni / Juli 2015

19.06. – Traditionsfußballspiel
Unterstädtel – Oberstädtel,
Sport- und Freizeitpark Grünhain

20.06. – Konzert mit Convivium Musicum, anschl. Kantonreissen, Peter-Pauls-Kirche Beierfeld

20.06. – 18. Grünhainer Mini-Triathlon, Sport- und Freizeitpark Grünhain

4. Stadtmeisterschaften im Tischtennis, Turnraum Kita „Klosterzwerge“ Grünhain

04.07. – Parkfest mit Wolle, Hotel- und Restaurant „Villa Theodor“

Greifvogel-Flugvorführung, Natur- und Wildpark Waschleithe

05.07. – Neptunfest, Naturbad Grünhain

11.07. – König-Albert-Wandertag, König-Albert-Turm run vs. Bike, Lauter-Bernsbach – König-Albert-Turm

11.07. – 12.07. – Spiegelwaldjungtierschau, Kaninchenzüchterheim Beierfeld

12.07. – Landmarkt, Natur- und Wildpark Waschleithe

15.07. – Fürstenberger Hütentag, Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

Erscheinungsdatum
nächste Ausgabe:

15. Juli 2015

Redaktionsschluss:

3. Juli 2015

Beiträge an
presse@beierfeld.de



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Auf zum Spiegelwald

Wandern – Laufen – Radfahren

Am 11. Juli 2015 ist der König-Albert-Turm das Ziel vieler Freizeitsportler. Mit Wander- und Laufschuhen sowie mit dem Rad geht es hinauf zum 728 m Gipfelplateau des Spiegelwaldes.

Seine nunmehr 8. Auflage erlebt an diesem Tag der König-Albert-Wandertag. Alle, die Spaß an der Natur und am Wandern haben, sind herzlich eingeladen, sich einer geführten Tour anzuschließen, um gemeinsam den Spiegelwald zu erklimmen.

8. König-Albert

20 15

König-Albert-Turm 728m NN

Beierfeld 1,8 km
Grünhain 2,1 km
Wascheitha 3,8 km

Bernsbach 1,6 km
Beierfeld 2,7 km

Rundteil 2,0 km
Schatzenstein 6,6 km

11. Juli

Tourismus-Zweckverband Spiegelwald
Alte Bernsbacher Straße 1
08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. (03774) 64 07 44
www.spiegelwald.de

Wandertag
zum König-Albert-Turm

Für die 6 Kilometer-Tour aus Richtung Grünhain treffen sich alle Wanderfreunde 9.40 Uhr am Norma-Parkplatz. Start für die Familienwanderung (2 km) zum König-Albert-Turm ist 10 Uhr am Bahnhof Beierfeld. Ab 11 Uhr werden Wanderer aus insgesamt 7 Richtungen auf dem Spiegelwald erwartet. Die weiteste Strecke haben dann mit 22 km die Wanderfreunde aus Crottendorf hinter sich.

Wer möchte, kann sich natürlich auch individuell auf den Weg zum Spiegelwald begeben. Alle Wanderer sind herzlich willkommen!

Gleichfalls am 11. Juli 2015 hat der „run vs. Bike zum Spiegelwald“ seine Premiere. Bei der vom Läuferbund Schwarzenberg und bikestore organisierten Veranstaltung findet der erste Vergleich zwischen Läufern und Radfahrern im Erzgebirge statt.

Für die anspruchsvolle Strecke von Lauter-Bernsbach hinauf zum Spiegelwald ist gute Kondition gefragt. Start ist 10.30 Uhr kurz nach dem Bahnübergang Lauter-Bernsbach.

Voranmeldungen sind bis 10.07.2015 unter www.lauefbund-szb.de möglich. Die Siegerehrung findet gg. 11.30 Uhr auf dem Spiegelwaldgelände statt.

run vs. bike
zum Spiegelwald

20 15

• 2,9km bergauf
• 304m Höhenunterschied

Wer ist schneller: Radfahrer oder Läufer?

Am 11. Juli wird der erste Vergleich zwischen Läufern und Radfahrern im Erzgebirge stattfinden.

Startunterlagen: Organisationsbüro vor dem Bahnübergang

Start: 10.30 Uhr Ortseingangsschild Bernsbach (kurz nach Bahnübergang Lauter-Bernsbach)

Ziel: Ortsausgangsschild Lauter-Bernsbach

Wertung: Volkssport

- U12 m/w
- U16 m/w
- U20 m/w
- 20-30 Jahre m/w
- 31-40 Jahre m/w
- 41-50 Jahre m/w
- 51-60 Jahre m/w
- über 60 Jahre m/w

Es besteht keine Umkleide- und Duschmöglichkeit.

Auszeichnung: Die jeweils 3 Erstplatzierten erhalten einen Sachpreis und eine Urkunde.

Startgebühr: Kinder und Jugendliche sind frei
Erwachsene: 5,00 €
Nachgebühren für alles 3,00 €

91 Territoriale Telefonstation Schwarzenberg

Pfingsten auf dem Spiegelwald

Bei bestem Wander- und Ausflugswetter lud der Spiegelwald zur seiner traditionellen Kirmes ein. Zahlreiche Gäste und Wanderlustige folgten der Einladung und verbrachten bei abwechslungsreichem Programm auf dem Spiegelwaldplateau schöne Stunden.



Klaus Müller, alias KLAUS-live, der „Singende Bademeister“ aus Thüringen, gastierte am Pfingstsonntag am König-Albert-Turm. Mit Musik verschiedener Genre begeisterte er das Publikum. Von kirchensgemäßer Blasmusik über die regionale Volksmusik bis hin zu internationalen Country-Songs und Oldies war für jeden Geschmack etwas dabei. Sandra und Susan – zwei junge, sympathische Frauen aus Bernsbach – unterhielten die anwesenden Besucher mit Schlagern und Hits.



Foto: K. Fischer



Für die Jüngsten kam beim Kinderschminken, in der Bastelstraße oder auf der Hüpfburg keine Langeweile auf. Großen Zuspruchs erfreuten sich die Pferdekutschfahrten durch den Spiegelwald. Höhepunkt am Pfingstmontag war der ökumenische Waldgottesdienst und das anschließende Posaunenblasen.

Am gesamten Wochenende erfreuten sich 737 Besucher an der phantastischen Aussicht vom König-Albert-Turm.

Ein herzlicher Dank an alle Mitwirkenden, Organisatoren und dem Wirt der Spiegelwaldbaude mit seinem Team, die zum Gelingen der Spiegelwaldkirmes beigetragen haben.

Auf Schusters Rappen unterwegs durch die Spiegelwaldregion

Ein öffentlicher Frühlingsspaziergang führte am 31. Mai 2015 vom König-Albert-Turm nach Lauter. Die thematische Tour wurde von Kräuterpädagogin Beate Müller aus Hundshübel begleitet. Von ihr erfuhren die Teilnehmer viel Wissenswertes über heimische Kräuter. Am Ziel in Lauter angekommen, erwartete die Teilnehmer ein Rundgang durch das Spirituosenmuseum „Alte Laborantenkunst“ und eine Verkostung wohlschmeckender Lauterer Liköre.



Preisübergabe an Hobbyfotografen

Vor dem Start zur Frühlingswanderung erfolgte die Preisübergabe an die Gewinner des Fotowettbewerbs.

Die Bürgermeister der Verbandskommunen, Joachim Rudler (Grünhain-Beierfeld) und Thomas Kunzmann (Lauter-Bernsbach) freuten sich über die eingereichten Bildbeiträge und gratulierten den anwesenden Hobbyfotografen.

Zu sehen sind die Siegerfotos ab sofort im Informationszentrum König-Albert-Turm.



Öffentliche Bekanntmachungen



Verbandsversammlung Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Dienstag, 30. Juni 2015, 19.00 Uhr, König-Albert-Turm

Bekanntmachung der Ergebnisse der Wahl des Bürgermeisters am Sonntag, 07.06.2015, in der Stadt Grünhain-Beierfeld

Gesamtergebnis:

Wahlberechtigte insgesamt	5110
Wähler/innen insgesamt	1886
Ungültige Stimmen	204
Gültige Stimmen	1682

1. Stimmen bei der oben bezeichneten Wahl (in der Reihenfolge der von ihnen erreichten Stimmenzahl):

Wahlvorschlag	Name, Vorname	Adresse	Wohnort	Beruf oder Stand	Stimmen
CDU	Rudler, Joachim	Waschleithner Straße 9	08344 Grünhain-Beierfeld	Bürgermeister	1519
EV Weigel	Weigel, Bernd	Straße der AWG 10	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	24
EV Weiß	Weiß, Rico	Mühlberg 37	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	24
EV Ullmann	Ullmann, Jens	Röhrenweg 9	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	19
EV Schürer	Schürer, Thomas	Goethestraße 17	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	8
EV Espig	Espig, Klaus	Bockweg 5	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	7
EV Auerswald	Auerswald, Rene	August-Bebel-Straße 176	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	4
EV Teubner	Teubner, Karsten	Zwönitzer Straße 33	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	4
EV Buchner	Buchner, Claus	Zwönitzer Straße 16	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	3
EV Ebert	Ebert, Frank	Obere Viehtrift 4	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	3
EV Klotz	Klotz, Oswald	Mühlberg 19	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	3
EV Leiter	Leiter, Dietmar	August-Bebel-Straße 77	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	3
EV Marohn	Marohn, Lothar	Straße des Sportes 18	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	3
EV Bach	Bach, Jörg	Am Moosbach 19a	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	2
EV Barth	Barth, Patrick	Mühlberg 33	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	2
EV Brückner	Brückner, Udo	Forstweg 4	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	2
EV Burkert	Burkert, Rene	Gartenstraße 13	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	2
EV Edelmann	Edelmann, Uwe	Spiegelwaldstraße 54	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	2
EV Fischer	Fischer, Kurt	August-Bebel-Straße 80	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	2

EV Hoy	Hoy, Heiko	Am Spiegelwald 6	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	2
EV Junghans	Junghans, Konrad	Straße des Sportes 4	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	2
EV Schmuck	Schmuck, Sascha	August-Bebel-Straße 161d	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	2
EV Schneider	Schneider, Michael	August-Bebel-Straße 30	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	2
EV Seidlitz	Seidlitz, Martina	August-Bebel-Straße 182d	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	2
EV Steiner	Steiner, Janina	Auer Straße 26	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	2
EV George	George, Rico	Kirchgasse 24	09468 Geyer	o. A.	2
EV Barthel	Barthel, Gunar	Bahnhofstraße 7	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Därr	Därr, Andreas	Hermann-Schein-Straße 6	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Denke	Denke, Rene	Genossenschaftsstraße 18	08352 Raschau-Markersbach	o. A.	1
EV Eisentraut	Eisentraut, Heinz	Beierfelder Straße 3	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Epperlein	Epperlein, Frank	August-Bebel-Straße 47	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Faust	Faust, Maik	Am Spiegelwald 1	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Fischer	Fischer, Werner	Hinterdorfer Straße 17	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Franke	Franke, Peter	August-Bebel-Straße 22	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Friedrich	Friedrich, Andreas	Fürstenbrunner Straße 3	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Glogner	Glogner, Gert	August-Bebel-Straße 92	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Gräßler	Gräßler, Steffen	Mühlberg 30	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Graupner	Graupner, Joachim	Rudolf-Breitscheid-Straße 2	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Honscheid	Honscheid, Ralf	August-Bebel-Straße 25	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Kästner	Kästner, Liane	Franz-Mehring-Straße 1a	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Köhler	Köhler, Steffen	Am Schloßberg 5	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Lauckner	Lauckner, Susann	August-Bebel-Straße 118	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Leonhardt	Leonhardt, Philipp	Schröterweg 32	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Müller, Matthias	Müller, Matthias	Waschleither Straße 45	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Müller, Michael	Müller, Michael	Bergstraße 2	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Porzig	Porzig, Olaf	Rabenberger Straße 3	08359 Breitenbrunn	o. A.	1
EV Richter	Richter, Horst	Richterstraße 1	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Soukup	Soukup, Daniel	August-Bebel-Straße 78	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Schneider	Schneider, Lutz	August-Bebel-Straße 30a	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Schön	Schön, Holger	Beierfelder Straße 26	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Schwarz	Schwarz, Matthias	Kantstraße 1	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Seidel	Seidel, Vanessa	August-Bebel-Straße 35	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Seifert	Seifert, Alexander	Waschleither Straße 8	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Spangler	Spangler, Rolf	Am Moosbach 24	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Volena	Volena, Thomas	Damaschkestraße 15	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Vöttsch	Vöttsch, Marcus	Obere Viehtrift 3	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Weißflog	Weißflog, Jörg	Rudolf-Breitscheid-Straße 55	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1
EV Wendt	Wendt, Bodo	Waschleither Straße 53	08344 Grünhain-Beierfeld	o. A.	1

2. Damit wird festgestellt, dass Herr Joachim Rudler mit 1519 der gültigen Stimmen mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat und damit zum Bürgermeister gewählt ist.

3. Rechtlicher Hinweis:

Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber, und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann gemäß § 54 KomWO i. V. m. § 25 KomWG innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses unter Angabe eines Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde Landratsamt Erzgebirgskreis, Paulus-Jenisius-Straße 24 in 09456 Annaberg-Buchholz Einspruch einlegen.

Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist gemäß § 25 Abs. 1 KomWG nur dann zulässig, wenn ihm mindestens 52 der Wahlberechtigten beitreten.

4. Sonstiges

Das Ergebnis wurde in der Sitzung des Gemeindewahlausschusses am 08.06.2015 in Grünhain-Beierfeld festgestellt.

Grünhain-Beierfeld, 08.06.2015




Joachim Rudler
Bürgermeister

Öffentliche Beschlüsse der 12. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 01.06.2015

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/76/12

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt den Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebs Bauhof.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/77/12

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die vorliegende Haushaltssatzung und den doppischen Haushaltsplan für das Jahr 2015.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/78/12

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Annahme der Sachspende des Fördervereins Natur- und Wildpark Waschleithe e.V. in Höhe von 2.485,87 EUR.

Grünhain-Beierfeld, 03.06.2015




Joachim Rudler
Bürgermeister

Beschlüsse der 5. Sitzung des Ortschaftsrates Grünhain vom 19.05.2015

Beschluss Nr.: ORG-2014-2019/6/5

Der Ortschaftsrat Grünhain beschließt die Belange der Ortschaft Grünhain in der vorliegenden Haushaltssatzung und dem doppischen Haushaltsplan für das Jahr 2015.

Grünhain-Beierfeld, 20.05.2015




Joachim Rudler
Bürgermeister

Beschlüsse der 5. Sitzung des Ortschaftsrates Waschleithe vom 19. 05. 2015

Beschluss Nr.: ORW-2014-2019/6/5

Der Ortschaftsrat Waschleithe beschließt die Belange der Ortschaft Waschleithe in der vorliegenden Haushaltssatzung und dem doppischen Haushaltsplan für das Jahr 2015.

Grünhain-Beierfeld, 20.05.2015




Joachim Rudler
Bürgermeister

Öffentliche Beschlüsse der 11. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 04.05.2015

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/74/11

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Firma Vogtländischer Orgelbau Thomas Wolf in 08491 Limbach, mit der Rekonstruktion der Donati-Orgel 5. Bauabschnitt 2015 mit einer Summe von 17.522,87 € zu beauftragen.

Beschluss Nr.: SR-2014-2019/75/11

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, die Bauleistungen zur Schadensbeseitigung Hochwasser 2013, Entschlammung und Reparatur Sohle Klosterteich im OT Grünhain, Identnummer 1232, mit einem Kostenumfang von 55.498,96 EUR Brutto an den wirtschaftlichsten Bieter: Bauer Bau Albernau GmbH, Untere Teichstraße 10, 08321 Zschorlau, OT Albernau, zu vergeben.

Grünhain-Beierfeld, 05.05.2015




Joachim Rudler
Bürgermeister

Öffentliche Beschlüsse der 8. Sitzung des Technischen Ausschusses Grünhain-Beierfeld vom 28.05.2015

Beschluss Nr.: TA-2014-2019/27/8

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Anbau einer Produktionshalle auf dem Flurstück 2316/1 der Gemarkung Grünhain – Kühnhaiders Straße 1 – das gemeindliche Einvernehmen sowie die Bestätigung der gesicherten Erschließung zu erteilen.

Bauherr: Friedrich GmbH, Kühnhaiders Straße 1, 08344 Grünhain-Beierfeld

Beschluss Nr.: TA-2014-2019/28/8

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Anbau an ein Wohnhaus auf dem Flurstück 664f der Gemarkung Beierfeld – Damaschkestraße 24 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: Frank Hübner, Damaschkestraße 24, 08344 Grünhain-Beierfeld

Beschluss Nr.: TA-2014-2019/29/8

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, Carport und Doppelgarage auf dem Flurstück 534/84 der Gemarkung Beierfeld – An der Dürre Schönberg – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen und dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes in folgenden Punkten zuzustimmen:

- Ausführung des Haupthaus-Daches mit einer Dachneigung von 22°, Ausführung der Dächer von Nebengebäude/ Garage als Flachdach,
 - Änderung (Drehung) der Firstrichtung um etwa 25°.
- Bauherr: Ullrich Göthel, August-Bebel-Straße 111, 08344 Grünhain-Beierfeld

Grünhain-Beierfeld, 29.05.2015



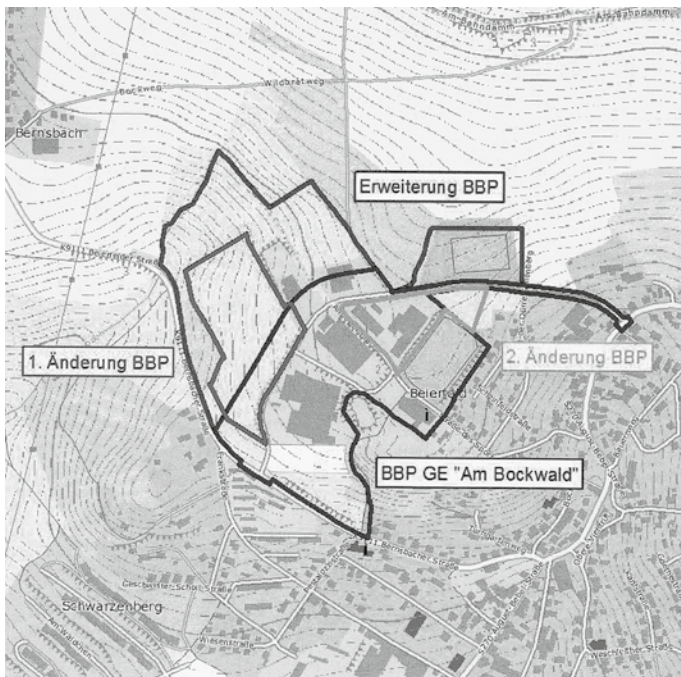

Joachim Rudler
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden zum Vorentwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 01 Gewerbegebiet „Am Bockwald“ – Erweiterung in der Fassung 06/2014

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschloss am 03. Februar 2014 in öffentlicher Sitzung mit Beschluss Nr. SR-2009-2014/422/52 die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 01 Gewerbegebiet „Am Bockwald“ – Erweiterung.

Lage: Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die Flurstücke der Gemarkung Beierfeld 525/8 teilweise, 534/64, 534/65, 534/66, 534/67, 535/4 vollständig sowie das Flurstück 534/103 teilweise.



Anlass/ Ziel der Planung: Grund für die 2. Änderung des Bebauungsplanes ist der Erweiterungsbedarf eines Unternehmens, das auf den Flurstücken 534/66, 534/67, 535/4 ansässig ist. Dieser Erweiterungsbedarf kann innerhalb der festgesetzten Baugrenzen nicht umgesetzt werden. Deshalb soll das Baugebiet (GE) um eine Teilfläche des Flurstücks 525/8 (öffentliche Verkehrsfläche – Wendeanlage), 534/65 (Grünfläche mit Anpflanzung) und einen Streifen des Flurstücks 534/103 (Grünfläche mit Anpflanzung zum Sportplatz gehörend) erweitert werden. Durch eine zusammenhängende Baufläche wird eine flexiblere Bebauung der gesamten Gewerbefläche ermöglicht.

Die im Gewerbegebiet entfallenen Grünflächen sollen innerhalb des Flurstücks 534/64 ersetzt werden. Darüber hinaus sollen hier zweckgebunden für den Sportplatz weitere Parkplätze entstehen. Die Änderung des Bebauungsplans ist zur Herstellung der städtebaulichen Entwicklung und Ordnung gemäß §1 (3) BauGB für die Änderung und Erweiterung des Gewerbegebietes unerlässlich.

Verfahren: Die Aufstellung des Bebauungsplans wird unter Einbeziehung der Vorschriften zur Umweltprüfung nach §2 (4) BauGB mit Umweltbericht nach §2a BauGB durchgeführt.

Der Stadtrat beschloss außerdem, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach §3 (1) BauGB durchzuführen. Zeitgleich erfolgt die Beteiligung der planberührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach §4 (1) BauGB sowie der Nachbargemeinden.

Der **Vorentwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 01 Gewerbegebiet „Am Bockwald“ – Erweiterung in der Fassung 06/2014**, bestehend aus

- Planzeichnung M 1 : 500,
- Textliche Festsetzungen sowie
- Begründung

liegt in der Zeit **vom 25.06.2015 bis zum 24.07.2015** im Rathaus der Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, Bau- und Investmanagement, Zimmer 212, während der nachfolgend genannten Dienstzeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

Montag von	08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag von	08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch von	08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von	08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag von	08.00 bis 12.00 Uhr

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder während der Auslegungszeiten mündlich zur Niederschrift in der Stadtverwaltung vorgebracht werden.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Ergänzungssatzung nicht von Bedeutung ist.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Grünhain-Beierfeld, 28.05.2015



Joachim Rudler
Bürgermeister

Terminkalender

für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien Monat Juli 2015

Sitzung Stadtrat

Montag, 6. Juli 2015, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Rathaus

Änderungen und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Allgemeines

Wahl des Bürgermeisters und des Landrates am 07.06.2015

Am Sonntag, dem 07.06.2015, waren die Wahlberechtigten der Stadt Grünhain-Beierfeld aufgefordert, den Bürgermeister der Stadt und den Landrat des Erzgebirgskreises zu wählen.

In sechs Wahllokalen konnten die Stimmen abgegeben werden. Außerdem war eine Stimmabgabe durch Briefwahl möglich.

Die Wahlbeteiligung war mit insgesamt 36,91 % sehr gering.

Die Arbeit am Wahlsonntag verlief ohne Probleme, besondere Vorkommnisse waren nicht zu verzeichnen.

In den Wahllokalen waren insgesamt 50 ehrenamtliche Helfer im Einsatz.

Diesen gilt ein besonderer Dank.



Mitglieder des Briefwahlvorstandes beim Auszählen des Wahlergebnisses.

Bürgermeisterwahl in den Wahlbezirken der Stadt Grünhain-Beierfeld

		WB 1	WB 2	WB 3	WB 4	WB 5	WB 6	BW	gesamt
		Geschäfts-raum August-Bebel- Straße 55	Feuerwehr- depot Beierfeld	Vereinsheim Kaninchen- zuchtverein	Haus der Vereine Waschleithe	Kita "Kloster- zwerge" Grünhain	Haus des Gastes Grünhain		
Wahlberechtigte ohne "W"	A1	739	965	866	400	1104	742		4816
Wahlberechtigte mit "W"	A2	62	85	64	4	52	27		294
Wahlberechtigte gesamt	A1+A2	801	1050	930	404	1156	769		5110
Wähler	B	237	342	335	146	322	229	275	1886
darunter mit Wahlschein	B1	0	0	0	0	0	0	275	275
Zahl der ungültigen Stimmen	C	31	25	21	18	46	35	28	204
Zahl der gültigen Stimmen	D=E	206	317	314	128	276	194	247	1682
Wahlbeteiligung		29,59%	32,57%	36,02%	36,14%	27,85%	29,78%	5,38%	36,91%
Von den gültigen Stimmen entfallen auf		gültige Stimmen							
Rudler, Joachim		194	304	299	101	235	169	217	1519
Weigel, Bernd						13	10	1	24
Weiß, Rico		2	1	1	17		1	2	24
Ullmann, Jens				2		11	3	3	19
Schürer, Thomas			3	3				2	8
Espig, Klaus				1	2	2		2	7
Auerswald, Rene					1	3			4
Teubner, Karsten			1			2		1	4
sonstige Einzelschlüsse		10	8	8	7	10	11	19	73

Landratswahl in den Wahlbezirken der Stadt Grünhain-Beierfeld

		WB 1	WB 2	WB 3	WB 4	WB 5	WB 6	BW	gesamt
		Geschäfts-raum August-Bebel- Straße 55	Feuerwehr- depot Beierfeld	Vereinsheim Kaninchen- zuchtverein	Haus der Vereine Waschleithe	Kita "Kloster- zwerge" Grünhain	Haus des Gastes Grünhain		
Wahlberechtigte ohne "W"	A1	744	968	875	400	1114	750		4851
Wahlberechtigte mit "W"	A2	62	85	64	4	52	27		294
gesamt	A1+A2	806	1053	939	404	1166	777		5145
Wähler	B	237	344	335	146	322	229	275	1888
darunter mit Wahlschein	B1							275	275
Zahl der ungültigen Stimmen	C	11	7	9	3	9	8	6	53
Zahl der gültigen Stimmen	D=E	226	337	326	143	313	221	269	1835

Von den gültigen Stimmen entfallen auf									
Vogel, Frank		143	199	220	95	199	153	178	1187
Feiks, Antje		46	68	56	17	58	36	40	321
Kienert, Ronny		10	36	19	8	27	12	28	140
George, Rico		21	22	23	18	19	16	11	130
Weichert, Michael		6	12	8	5	10	4	12	57

Bürgermeisterwahl 2015

Liebe Grünhain-Beierfelder,

die Bürgermeisterwahlen in unserer Stadt sind nun schon wieder einige Tage vorbei.

Der Alte ist auch der Neue.

Zunächst möchte ich mich bei allen Bürgern bedanken, die in den vergangenen Jahren unser Entwicklungsprogramm in Grünhain-Beierfeld tatkräftig unterstützt haben. Ohne die Bürgerschaft können keine erfolgreichen Projekte gestaltet und umgesetzt werden. Besonders möchte ich mich bei denen bedanken, die mir am 7.6.2015 das Vertrauen durch ihre Stimme geschenkt haben.

Leider lag in Grünhain-Beierfeld die Wahlbeteiligung unter 40 %, aber dennoch denke ich, dass unser Kurs in unserer Stadt in die richtige Richtung geht. Die zukunftsweisenden Entscheidungen des Stadtrates, dem ich für seine konstruktive Arbeit danke, haben unsere Stadt zu einem wichtigen Industriestandort mit guter Lebensqualität gemacht.

Auch die Zukunft wird unter dem Zeichen des Ausbaues und der Festigung der Wirtschaft in unserer Stadt Grünhain-Beierfeld stehen. Wir können stolz sein, dass wir wieder als bedeutender Industriestandort gelten. Die nächsten Jahre werden deshalb von der Aufgabe geprägt sein, den Gewerbestandort Grünhain II zu entwickeln und die infrastrukturellen Voraussetzungen für die Erweiterung zu schaffen. Dazu sind die Anstrengungen besonders in eine kooperative Zusammenarbeit mit der Stadt Schwarzenberg zur gemeinsamen Entwicklung der Wirtschaft zu richten. Das Gewerbegebiet Grünhain stellt für die nächsten Jahre die einzige nennenswerte extensive Erweiterungsfläche eines Industriegebietes in unserer Region dar.

Derzeit verfügen wir über 2700 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze. Für die nächsten Jahre sollte die Zahl auf 3000 gesteigert werden.

Eine wachsende Wirtschaft erfordert, dass die öffentliche Hand das Umfeld für eine erfolgreiche Unternehmertätigkeit schafft. Dazu gilt es, die Zusammenarbeit Wirtschaft und Schule zu intensivieren. Es wird notwendig sein, neue Wege einer frühzeitigen Interessenfindung unserer Kinder zu organisieren und die Schulen weiter auf die Interessen der Wirtschaft auszurichten. Der 2010 begonnene „Neue Beierfelder Weg“ einer frühzeitigen Interessenfindung im Technikzentrum unserer Oberschule muss weiter ausgebaut und intensiviert werden. Dazu benötigen wir die aktive Hilfe unserer Unternehmen. Gleichzeitig werden wir unsere Oberschule zu einer internationalen Schule für Technik entwickeln und gemeinsam mit unseren ausländischen Partnern einen europäischen Weg beschreiten.

Die neue Grundschule in Grünhain muss die jetzt neu geschaffenen Voraussetzungen intensiver nutzen und sich deutlicher auf die Bedürfnisse der Zukunft einstellen. Es genügt nicht, modernste Grundlagen einer erfolgreichen pädagogischen Arbeit zu haben, sondern es gilt, diese auch über das „normale“ Maß hinaus zu nutzen. Die Stadt wird dabei die Grundschule in ihrer Entwicklung intensiv begleiten und gemeinsam mit den Pädagogen neue Wege erarbeiten.

Mindestens genauso wichtig wie die schulische Ausbildung ist die frühzeitige Bildung in unseren Kindergärten und Vorschulgruppen. Der neu rekonstruierte Kindergarten in Grünhain ist Zeugnis für den Willen der Stadt, die Kinderbetreuung auf ein hohes Maß zu bringen. Natürlich werden wir in den kommenden Jahren weiter an diesem Ziel arbeiten und die qualitative Verbesserung der Einrichtungen voran bringen.

Die Erneuerung der Infrastruktur war in den vergangenen Jahren zentrales Thema. Zwischenzeitlich sind die großen Vorhaben fast alle erledigt, dennoch gibt es einige Investitionsvorhaben unter anderem im Straßenbau zu erledigen. Einige Nebenstraßen bedürfen noch der grundhaften Instandsetzung und sollten nach der Instandsetzung des Leitungsparks in den nächsten Jahren begonnen und umgesetzt werden. Dabei wird das Tempo der Investitionen deutlich langsamer verlaufen als in der Vergangenheit, weil die erforderlichen Fördermittel nur noch in geringem Maß zur Verfügung stehen.

Nachdem in Grünhain das Abwassersystem mit einem Kostenaufwand von ca. 3 Millionen € erneuert wurde und erstmals das gesamte Gewerbegebiet an die Kläranlage angeschlossen wurde, wird das nächste große Abwasserprojekt 2016 in Waschleithe beginnen.

Die Infrastruktur ist die Lebensader einer Gemeinde. Ohne Sie würden wir in das Mittelalter zurückfallen. Deshalb ist es besonders wichtig, ja lebenswichtig, den Schutz unserer Einrichtungen, Fabriken, Wohnungen und besonders der Menschen zu organisieren. Wir haben Gott sei Dank engagierte Menschen in unserer Stadt, die sich freiwillig zu diesem Schutz verpflichtet haben. Ohne unsere Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Grünhain-Beierfeld wäre ein sicheres Leben in unserer Gemeinde undenkbar. Deshalb werden wir alles in unseren Kräften stehende tun, um unsere Freiwillige Feuerwehr auch zukünftig zu unterstützen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

was wäre eine Stadt ohne ihre lebens- und liebenswerten Einrichtungen, die das Leben in unserem Gemeinwesen deutlich angenehmer machen.

Wir können stolz darauf sein, dass wir in unserer Stadt ein sehr umfangreiches Angebot an Sport- und Freizeitaktivitäten haben. Keine unserer vergleichbaren Nachbarn verfügt über so ein reichhaltiges Angebot.

Allen voran unser Erlebnisdorf Waschleithe mit dem wunderschönen Natur- und Wildpark, der Heimatecke und dem Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“. Grünhain mit der alten Klosteranlage und dem bekannten Freizeitpark, den König-Albert-Turm mit der Exposition „Auf den Spuren der Zisterzienser“ und nicht zuletzt Beierfeld als zentraler Ort mit einer großen Industriekultur und einer wunderschönen „Peter-Pauls-Kirche“ als städtisches Kulturzentrum.

All diese Dinge sind zu erhalten und weiter zu entwickeln. Dies kann uns nur gelingen, wenn wir sichere Strukturen schaffen, die eine Finanzierung dauerhaft absichern. Dies gelingt uns nur, wenn wir den Weg zur Stärkung unserer Wirtschaft weiter konsequent

verfolgen und alle dafür sorgen, dass die touristischen Ziele in unserer Stadt weiterhin bekannt bleiben und gut besucht werden.

Ich rufe Sie deshalb auf, aktiv an der Entwicklung unserer Stadt mitzuwirken, Vorschläge zu unterbreiten und durch ihr persönliches Engagement unser Gemeinwesen zu stärken.

Sind wir stolz auf unsere wunderschöne junge aktive Stadt Grünhain-Beierfeld mit ihren traditionsreichen Wurzeln in einer 800-jährigen Vergangenheit.

Joachim Rudler

Bürgermeister

Öffnungszeiten Schiedsstelle III. Quartal 2015

An folgenden Tagen führt der Friedensrichter Sprechzeiten im Rathaus, August-Bebel-Str. 79, (EG, Zi.115) durch:

Donnerstag, 16.07.2015,	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag, 06.08.2015,	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag, 20.08.2015,	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag, 03.09.2015,	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag, 17.09.2015,	16.00 Uhr – 17.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit, unter Telefon 03774/153221 Termine zu vereinbaren.

Porzig

Friedensrichter

Neptunfest im Naturbad Grünhain

Ende Juni startet die Badesaison im Grünhainer Naturbad. Aus diesem Anlass findet am 5. Juli 2015 das Neptunfest statt.

Die Wasserwacht lädt ab 14 Uhr zu Wettbewerben in und auf dem Wasser und an Land ein. Für musikalische Unterhaltung und Spiele für Kinder sorgt in diesem Jahr die Party-Disco mit Wolle. Gegen 16 Uhr wird Neptun aus seinen Tiefen steigen und die Taufe mit Hilfe seiner Häsher vornehmen. Wasserscheue können das Treiben von Weitem betrachten und bei Kaffee und Kuchen oder einer Leckerei vom Grill einen entspannten Nachmittag genießen.

Wir wünschen allen Wasserratten eine sonnige Badesaison.



Aus der Verwaltung

Samstagöffnung Einwohnermeldeamt

Das Einwohnermeldeamt der Stadt Grünhain-Beierfeld hat im 2. Halbjahr 2015 an folgenden Samstagen von 9.30 bis 11.30 Uhr geöffnet:

Juli	04.07.2015	
August	01.08.2015	
September	05.09.2015	
Oktober	10.10.2015	verschoben auf den 2. Samstag
November	07.11.2015	
Dezember	05.12.2015	

Kurzfristige Änderungen werden im Amtsblatt und unter www.beierfeld.de bekannt gegeben.

Aus den Einrichtungen der Stadt



Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“



Fürstenberger Hüttentag – Mineralienschleifen am „Weg des Erzes“

Für alle Mineraliensammler findet am 15. Juli ein Mineralienschleifentag statt. Jeder Mineraliensammler kann seine eigenen Mineralien mitbringen und an einer Mineralienschleifmaschine anschleifen. Gleichfalls am 15. Juli findet der nächste Fürstenberger Hüttentag statt. Kommen Sie vorbei und erleben Sie die Verhüttung von Gestein, das Schmelzen von Erzen und prägen Sie Ihre eigene Münze. Führungen finden 13, 14 und 15 Uhr statt. Mineralienschleifen ist von 12.30 bis 16.30 Uhr möglich.



Natur- und Wildpark Waschleithe



Ferienkinder aufgepasst!

Alle Ferienkinder sollten sich bereits heute den **22. Juli 2015** vormerken. An diesem Tag startet um 10 Uhr wieder unsere beliebte Ferienerlebnistour durch den Natur- und Wildtierpark Waschleithe. Kinder mit Geschwistern, Freunden, Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen!

Anmeldungen erwünscht unter Tel. 03774/177735 oder 03774/153211

Happy birthday – zum Kindergeburtstag nach Waschleithe

Seit diesem Jahr kann im Natur- und Wildpark Kindergeburtstag gefeiert werden. Während der 1,5-stündigen Tierparktour erleben die Kinder viel Spannendes – sie können Tiere streicheln, dem Tierpfleger beim Füttern helfen und abenteuerliche Mutproben im Waldgelände bestehen.

Auf spielerische Weise erfahren das Geburtstagskind und seine Freunde Interessantes über die Bewohner des Tierparks. Inmitten der Natur wird gemeinsam Picknick gemacht, werden Holzfische und ein Schatz geangelt.

Das Angebot gilt von April bis Oktober und richtet sich an Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren (mind. 5 Kinder und eine Begleitperson).

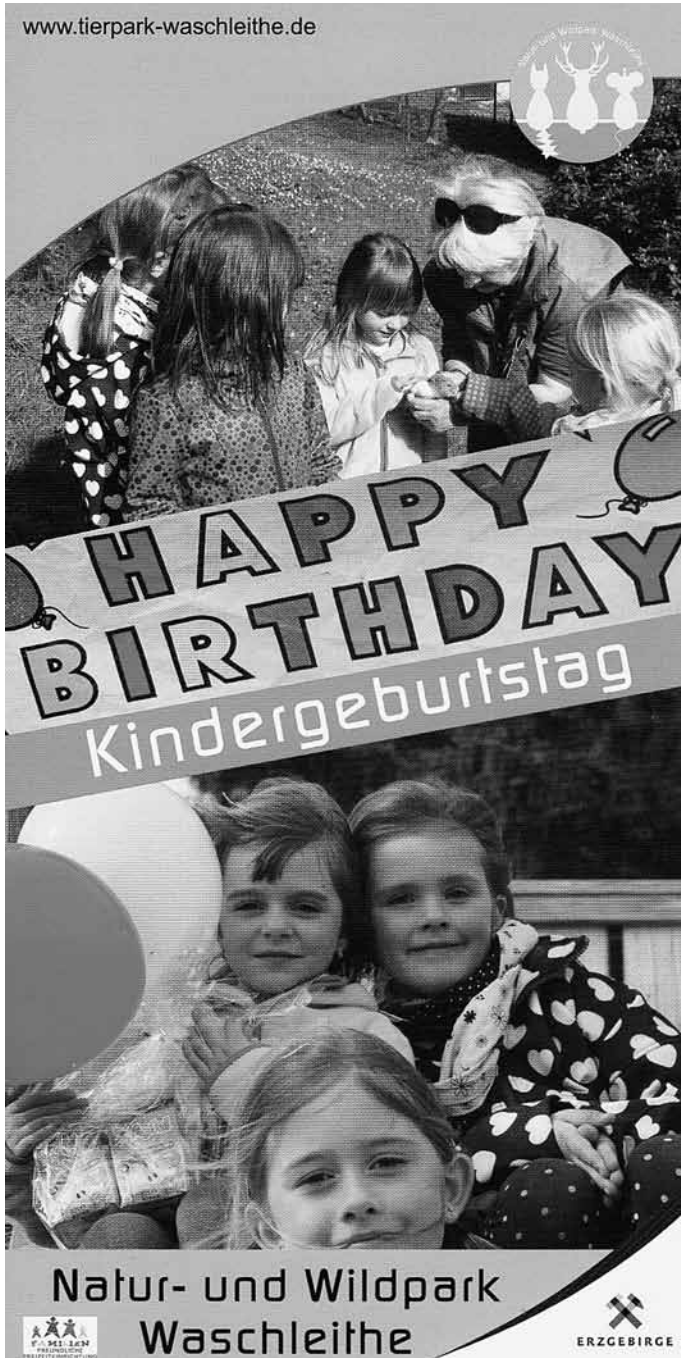
Kosten:

10 Euro/ Kind

Im Preis enthalten sind: Eintritt, Schatz, Picknick, Imbiss, Überraschungen.

Schriftliche Voranmeldung (mind. 14 Tage) unter:
kontakt(at)beierfeld.de, Fax: 03774/153250, Tel. 03774/153227

www.tierpark-waschleithe.de



Seit Einführung des Angebotes haben schon Kinder einen unvergesslichen Geburtstag im Natur- und Wildpark gefeiert. Was sie dabei alles erlebt haben, lesen Sie hier:

Mein 6. Geburtstag

Meine Mutti, meine Oma Magda und ich holten meine Freundinnen vom Kindergarten ab. Es schien ein großes Durcheinander. Wer fährt mit wem in welchem Auto? Haben alle das Geschenk für mich dabei und die vielen Utensilien, die täglich im Kindergarten gebraucht werden? Alles wurde im Kofferraum verstaut, Kindersitze wurden verteilt, angeschnallt und los ging es mit Helene Fischer „Atemlos“ (Wird meine Mutti auch bald sein ;-)

Wir fuhren bei schönstem Sonnenschein nach Waschleithe. Unser erstes Ziel war der „Eiswürfel“. Alle nacheinander stellten wir uns auf und bestellten jeder eine Kugel Eis. Diese schleckten wir auf dem Spielplatz gegenüber.

„Wann geht es denn endlich weiter?“ Endlich gab es das Startzeichen zur Weiterfahrt. Auf dem großen Parkplatz beim Tierpark wurden noch paar Fotos geschossen. Wir posieren alle gerne vor der Kamera.

Auf der grünen Wiese vor dem Eingang hatte ich nun Zeit, mir einen Überblick über meine Geschenke zu verschaffen. Vielen Dank nochmal an alle!

Endlich hörten wir ein freundliches „Halli, hallo!“. Eine Frau im grünen Anzug holte uns am Eingang ab. Ich wurde mit meinen Freundinnen herzlich begrüßt. Sie gratulierte mir nachträglich zum Geburtstag und sagte, „Ich bin Frau Schmaedecke und führe euch heute durch den Tierpark und habe allerhand Überraschungen dabei.“ Dabei hatte sie einen kleinen Wagen mit Luftballons geschmückt.

Nicht mehr zu halten, stürmten wir los. Staunend standen wir vor den Gehegen. In einem schlug ein Pfau sein Rad extra nur für uns! Die kleinen Mufflons fanden wir sooo süß. Wir durften die Enten und Nutrias füttern. Danach gab's Grünes für die Hasen. Frau Schmaedecke zeigte uns die Meerschweinchen. Zu unserer Freude holte sie ein Baby aus dem Stall und wir bestaunten es. Ich bin mir sicher, dass wir alle gerne eins mit nach Hause genommen hätten!

Weiter ging es Richtung Rentiere. Aber warum riefen uns die Erwachsenen zurück? Wir waren grad so schön am Rennen. Ach, was ist denn das? Im Wasser schwammen Holzfische und ein goldener Schatz! Ich als Geburtstagskind durfte den Schatz aus dem Wasser angeln. Aufgeregt öffnete ich das Päckchen. „Gummibärchen“ für alle!

Unser Weg führte nun zu den Rentieren. Diese hielten sich zu unserem Glück in sicherem Abstand in ihrem Unterstand auf.

Um die Wette stürmten wir auf den Hochsitz beim Damwild. Von dort erst sahen wir die Wildschweine, die wir in unserer Eile übersehen hatten. Diese fanden wir hoch interessant. Aber noch besser war das kleine Picknick auf der Bank mit Saft und Keksen.

Weiter ging es nun mit neuer Energie vorbei an den Schottischen Hochlandrindern und dem Imbiss zum geschmückten Eingang des Multimediarumes. Die Kinder der AG Tierpark hatten extra für mich die Straße bunt bemalt. Wie toll! Vielen Dank!

Frau Schmaedecke bat uns, nach dem Streicheln der Ziegen im Bauernhof, kurz im grünen Gras am Fuße des Taubenhauses Platz zu nehmen. Dort bekamen wir zu unserer Freude jeder noch ein Geschenk und eine Urkunde! Das war toll! Gleich wurden die Stifte ausgepackt und der kleine Beutel ausgemalt. Meine Mama servierte uns Kinder-Eierlikör im Waffelbecher. Das sah aus wie echt! Prost!

Mit Sackhüpfen und Hula-Hopp-Reifen hatten wir viel Spaß. Einer von uns kam auf die Idee, den Spielplatz unterhalb der Affen zu erkunden. So vertrieben wir uns die Zeit bis zum Abendbrot.

Endlich kam mein Papa angebraust. Nun der ersehnte Satz: „Die Pizza ist da!“. Nach dem aufregenden Nachmittag hatten wir alle ordentlich Hunger und Durst. Mit vollen Bäuchen schlenderten wir einige Zeit später Richtung Ausgang zum Parkplatz. Von dort ging es heimwärts. Im Auto schnatterten wir wie die Enten im Tierpark.

Meinen Freundinnen und mir hat der Kindergeburtstag im Tierpark super gut gefallen! Eine meiner Freundinnen sagte sogar, dass es die schönste Geburtstagsparty gewesen sei. Wir haben viel gesehen und gehört und viel Spaß gehabt. Vielen Dank an Frau Schmaedecke für ihre liebevolle Betreuung!

Eure Nina

Aus der Partnerstadt

600 Jahre Stadt Scheinfeld



Wie bereits im Spiegelwaldboten Nr. 5 vom 20. Mai 2015 informiert, wird vom 17. bis 19. Juli 2015 in unserer Partnerstadt „600 Jahre Scheinfeld“ gefeiert.

Mitglieder des Stadtrates Grünhain-Beierfeld werden am 19. Juli 2015 nach Scheinfeld reisen, um bei diesem Ereignis dabei zu sein. Wer möchte gern mitfahren? Die Mitfahrt im Reisebus ist im Rahmen der partnerschaftlichen Beziehungen unentgeltlich. Verbringen Sie einen Tag in unserer Partnerstadt Scheinfeld. Die Abfahrt an diesem Tag ist 7.00 Uhr in Beierfeld, Bushaltestelle Markt in Richtung Grünhain, Zustieg ist in Grünhain Bushaltestelle Klosterteich möglich. Die Rückfahrt von Scheinfeld ist für 20.00 Uhr geplant.

Die Damen und Herren des Stadtrates werden in Scheinfeld in historischen Kostümen auftreten, um an den Stationen der Stadtgeschichte mitzuwirken. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich auch kostümieren würden. Die Möglichkeit zum Ausleihen besteht in unserem Kostümverleih in der Töpferei (hinter dem Klosteramtsgebäude) in Grünhain jeweils dienstags von 14.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 11.00 Uhr (Tel.-Nr. 0170-2387341).

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis spätestens bis zum **30. Juni 2015** in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld bei Frau Schmidt, Zimmer Nr. 316 (Tel. 153211) verbindlich an.

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen der Stadt

Oberschule Grünhain-Beierfeld

Zwei tolle 2. Plätze



Am Samstag, dem 30. Mai, fand das Finale der Technikolympiade 2015 statt. An dem vom Unternehmen TURCK Beierfeld GmbH wieder ausgezeichnet vorbereiteten und durchgeführten Technikwettbewerb beteiligten sich sechs Schulen aus dem ehemaligen Landkreis Aue-SZB mit insgesamt 36 Schülern der Klassenstufe 8 und 9.



Max Gerber belegte in der Klassenstufe 8 einen ausgezeichneten 2. Platz.

Im Vorfeld mussten die Schüler im praktischen Teil eine Leiterplatte mit elektronischen Bauteilen bestücken und den dazugehörigen Arduino-Baustein programmieren. Eine für die Schüler spannende, aber nicht ganz leichte Aufgabe.

Im zweiten Teil fand die theoretische „Prüfung“ mit Fragen aus den Fächern Physik, WTH und Mathematik statt.

Die Schüler Theresia Markert, Max Gerber, Lukas Hackebeil aus Klasse 8 und Angelina Hans, Bastian Riedel und Tim Kranich aus der Klassenstufe 9 haben ihre Oberschule Grünhain-Beierfeld mit hervorragenden 2. Plätzen in der Einzelwertung für Max Gerber (Klasse 8) sowie in der Gesamtwertung Klassen 8 und 9 erfolgreich vertreten.

Tolle Preise waren der Lohn. Dazu unseren herzlichen Glückwunsch!

An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an das Unternehmen TURCK, insbesondere an Frau Sewart für die perfekte Organisation, Vorbereitung und Durchführung der 2. Technikolympiade.

Volker Pohlheim

Fachberater WTH

9-mal „Ausgezeichnet“

Am 23.04.2015 fand in der Oberschule Grünhain-Beierfeld ein Talentfest statt. Auf dem Programm standen Gesang, Instrumentalbeiträge, Tanz und Akrobatik. Aus allen Klassen beteiligten sich künstlerisch begabte Schülerinnen und Schüler an dem Wettstreit und stellten sich der Jury, die aus drei Lehrern und drei Schülern bestand. Eltern und Mitschüler sowie einige Gäste verfolgten dieses Spektakel mit wachsender Begeisterung und staunten über die künstlerische Kreativität.

Es war nicht einfach, aus der Vielzahl der Beiträge die Besten auszuwählen.

Für die besten Darbietungen wurden 9 Schüler ausgezeichnet:



Luisa Dittrich, Violine

Chayanne Gebhardt, Klavier

Stella Oettel, Tanz

Vincent Hünefeld, Akkordeon

Vincent Großer, Djembe (Trommel)

Fabian Lasch u. Nico Köhler, Gitarre und Gesang

Marie Luise Mauersberger, Gesang

Andreas Lorenz, Klavier



Fred Lange, Saxophon

Ch. Fuhrmann
Fachlehrer Musik

Grundschule Grünhain-Beierfeld

Neugestaltete Außenanlagen übergeben



Am 04.06.2015 konnte Bürgermeister Joachim Rudler die neugestalteten Außenanlagen an die Grundschüler übergeben. Die Baumaßnahmen zur Neugestaltung der Außenanlagen der Grundschule im ST Grünhain wurden im Zeitraum September 2014 bis Juni 2015 durchgeführt. Mit Ausnahme des Schulgartens sowie der Pkw-Stellplätze für das Personal wurden die Anlagen fertiggestellt.



Die Kosten zur Neugestaltung der Außenanlagen betragen ca. 800.000,00 Euro. 40 % davon trägt der Freistaat Sachsen in Form einer Anteilfinanzierung.

Entstanden sind eine Kletterspinne, eine Tischtennisplatte sowie Grünflächen mit Bänken für die Pausengestaltung. Außerdem wurde ein Sportplatz angelegt, welcher den Anforderungen an den Sportunterricht in der Grundschule gerecht wird. Dieser Sportplatz verfügt über eine 50-Meter-Sprintstrecke, eine Weitsprunggrube, sowie Spielfelder für mehrere Ballsportarten wie zum Beispiel Fußball oder Volleyball.



Die Bauarbeiten zur Anlage neuer Pkw-Stellplätze für das Personal der Grundschule sowie eines neuen Schulgartens dauern bis Ende Juni 2015 an. Der Schulgarten wird mit verschiedenen Baum- und Strauchpflanzungen, mehreren Beeten, einem kleinen Gewächshaus sowie einer Teichanlage ausgestattet und entspricht damit den Anforderungen an den Schulgartenunterricht der Grundschule.

Bauer für einen Tag

Einem Aufruf des Sächsischen Landesbauernverbandes e.V. folgend, nahmen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2 der Grundschule Grünhain-Beierfeld an einem Wettbewerb teil.

Mit etwas Glück gehörten wir zu den Klassen, die den Projekttag mit jeweils 100 Euro unterstützt bekamen. Wenn wir nun noch eine fertige Bauernhofgeschichte einsenden, können wir noch einmal tolle Preise gewinnen.

Unser gemeinsamer Projekttag auf dem Bauernhof Nestler in Rittersgrün fand am 18. Mai 2015 statt. Einige unserer Eltern unterstützten uns bei der etwas beschwerlichen Reise dorthin. Ihnen gilt an dieser Stelle unser Dank.

Nach einer kurzen Begrüßung ging die eine Klasse mit Frau Nestler auf Kräuterwanderung und die andere Klasse begab sich auf Entdeckungsreise in einen modernen Rinderstall.

Während der Kräuterwanderung lernten wir viel Wissenswertes über die essbaren Pflanzen auf unseren erzgebirgischen Wiesen. Im Rinderstall erfuhren wir alles, was wir über Kühe und Kälbchen wissen müssen. Besonders angetan hatten es uns die Kleinsten, die sich vergnügt auf der Wiese tummelten.



Zum Abschluss unseres Projekttagess lud uns Familie Nestler noch zu einem Picknick im Stall ein.

Inmitten der Kühe ließen wir uns selbstgemachten Kräuterfrischkäse, Kräuterbrot und Kräuterbratwurst schmecken. Für den Durst gab es Limonade mit Wiesenkräutern.



Die Klassenleiterinnen der 2. Klassen
Frau Schön und Frau Wendler

Kita „Unterm Regenbogen“ Beierfeld

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Die Vorschüler

Ein Scheunenfest der anderen Art

Die meisten Leser wissen es bestimmt: Unser Bürgermeister hat eine Scheune.

Wir wussten es bis letzte Woche nicht. Deshalb folgten wir neugierig seiner Einladung in besagtes Gebäude.

Das gab vielleicht einen Wow-Effekt. Unter Scheune haben wir uns etwas anderes vorgestellt! Nichts mit Bauernhof, Traktor oder Bauer sucht Frau. Dort stehen zwei coole Motorräder drin und es gibt viele interessante Ausstellungsstücke zu sehen. Er hat dort sogar einen Ofen der Bratwürste zaubert.



Ein Highlight folgte dem anderen. Wir haben tolle Gespräche geführt, viel Wissenswertes erfahren, durften uns als Biker fühlen und uns von Clown Freddy überraschen lassen.

Lieber Herr Rudler, liebe Frau Rudler, liebes Helferteam! Wir möchten uns auf diesem Wege gaaaaanz herzlich für diesen tollen Vormittag bedanken. Wir kommen gerne mal wieder.

Viele Grüße von den Vorschulkinder und ihren Erzieherinnen

Die Blechi's

Ja, wir haben wirklich lange nichts von uns hören lassen. Wir hatten aber auch wenig Zeit. Ein 3. Geburtstag folgte dem anderen. Partys, Smarties und Rock and Roll. Damit ist die Krippenzeit beendet!



Neben den ganzen Feiern haben wir aber auch viel gelernt. Unseren Tageslauf meistern wir jetzt viel selbstständiger. Wir decken unseren Tisch, dürfen uns allein verschiedene Bastelmaterialien holen und können nun tolle Lieder singen. Wir experimentieren auch oft und haben dabei sogar Knete hergestellt.

Für Nachahmer hier gerne das Rezept:

400 Gramm Mehl
130 Gramm Salz
2 EL Zitronensäure
400 ml kochendes Wasser
4 bis 6 EL Öl für die Geschmeidigkeit (wir haben Babyöl verwendet)
Lebensmittelfarbe nach Bedarf

Um nochmal auf die Smarties zurückzukommen – die schmecken nicht nur gut, die eignen sich auch prima zur Farb- und Mengenlehre. Man kann sie abzählen, farblich ordnen, große und kleine Mengen bilden und zum Schluss kann man sie ohne Mühe ganz schnell „aufräumen“. Sehr praktisch!

Als Nächstes freuen wir uns auf den Kindertag. Auweia, schon wieder ein Feiertag!

Kita „Am Birkenwäldchen“ Waschleithe

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben



Ringelreihn, Ringelreihn,
wir sind viele Kinderlein
und laden herzlichst ein,

zu unserem nächsten „**Krabbel- und Kennenlernetag**“ laden wir alle interessierten Eltern mit ihren Kleinen ein.

Am Mittwoch, dem 24.06.15, treffen wir uns in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr in unserer Einrichtung.

Wir freuen uns, euch begrüßen zu dürfen.

Vorschülertreffen in der Scheune

Herr Rudler, unser Bürgermeister, hatte am 27.05.15 alle Vorschüler aus Grünhain-Beierfeld und natürlich auch Waschleithe zu einem Treffen in seine Scheune eingeladen.

So machten wir uns an diesem Tag gleich nach dem Frühstück auf den Weg dahin.

Da wir die ältesten Kinder der Einrichtung sind, hatten wir beschlossen, nach Beierfeld und dann auch wieder zurückzuwandern.

Auf dem Weg zur Scheune ging es schnell voran, da alle gespannt waren, was uns da erwartet.

An der Feuerwehr in Beierfeld, kurz vorm Ziel, trafen wir noch die Vorschulkinder vom „Regenbogen“, die auch auf dem Weg waren. An der Scheune wurden wir herzlich von Herrn Rudler, dessen Frau und seinen Helfern begrüßt und in die Scheune geführt. Dort durften wir alles bestaunen und Platz nehmen, um erst einmal unseren Durst zu stillen.

Herr Rudler hatte extra für dieses Treffen einen lustigen Clown eingeladen, der viele Späße machte und uns zum Mitmachen lud. Das war toll, wir haben viel gelacht.

Nach dem Programm gab es dann eine Grillparty mit vielen leckeren Sachen. Das schmeckte uns natürlich sehr.

Nach dem Essen durften wir noch auf dem Dachboden der Scheune stöbern und mit den gefundenen Spielsachen, von „früher“ spielen. Das war fantastisch.

Unsere Erzieherinnen hatten schon das Signal zum Aufbruch gegeben, da öffnete unser Bürgermeister das größte Scheunentor.

Dahinter gab es seine Motorräder zu bestaunen. Somit war das nach Hause wandern erst einmal verschoben.

Wir durften die Räder nicht nur anschauen, sondern uns sogar darauf setzen.

Die Zeit verging wie im Flug und es war wirklich notwendig, sich nun zu verabschieden.

Der Weg nach Hause war für uns sehr kurzweilig, denn wir hatten uns viel zu erzählen und wollten es schnell den anderen Kindern mitteilen.

Als wir in unserer Kita eintrafen, waren wir so erschöpft, dass wir uns erst ein bisschen ausruhten. Von den vielen schönen Eindrücken haben wir erzählt, gemalt und in einem Buch mit dem Titel „Das war ein besonderer Tag“ zusammengefasst.

Unsere Erzieherinnen haben dieses Buch dem Bürgermeister zur Erinnerung an das Vorschulertreffen 2015 übergeben. Nochmals herzlich Dank.

Die Kinder vom Birkenwäldchen und ihre Erzieherinnen

Jugendclub Phönix



AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH



Wir laden herzlich ein!

Am Mittwoch, dem 24.06.2015, eröffnen wir um 16.00 Uhr unsere Ausstellung zu den Ergebnissen unseres „Zeitensprünge“-Projektes „Nationalsozialismus in Grünhain-Beierfeld“.

Neben den Ergebnissen werden auch der Projektverlauf und die individuellen Ergebnisse der ProjektteilnehmerInnen vorgestellt. Die TeilnehmerInnen und die Projektleitung werden vor Ort sein und Fragen beantworten.

Die Ausstellung wird einen Monat lang zu sehen sein.

Wir freuen uns auf reges Interesse.

Aus „Zeitensprünge“ wird nun „Spurensuche“

Da sich in Bezug auf die Träger des Förderprogramms „Zeitensprünge“ Änderungen ergeben haben, musste auch der Programmname geändert werden. Unter der Bezeichnung „Spurensuche“ wird nun in vielen Regionen Sachsen Regionalgeschichtliches erforscht.

Nähere Informationen dazu findet man unter: <http://www.saech-sische-jugendstiftung.de/spurensuche>.

Da wir uns weiter unserer regionalen Geschichte widmen wollen, haben wir uns in diesem Jahr der DDR-Geschichte gewidmet. Hierzu suchen wir interessierte TeilnehmerInnen, Zeitzeugen, DDR-Typisches und alles, was uns zur Erkundung dieser Zeit behilflich sein kann (gern auch leihweise).

Die Sommerferien stehen vor der Tür!

Unser Ferienplan steht, wir haben viele verschiedene Sachen für euch geplant, haben auch einen Großteil der Wünsche aufgenommen. Hier nun die erste Ferienwoche, alle Informationen zu den weiteren findet ihr im nächsten Spiegelwaldboten. Flyer werden in Geschäften der gesamten Stadt ausliegen, gerne senden wir ihn euch per Mail zu. Anfragen bitte diesbezüglich unter jc-phoenix@awo-erzgebirge.de oder ihr klickt auf „gefällt mir“ bei Facebook „AWO Erzgebirge gGmbH“

Woche vom 13. bis 17.07.2015**Montag, 13.07.**

Wir feiern eine

Ferien-Auftaktparty unter dem Motto

Um 16 Uhr geht's los!

Ab 10 Uhr bereiten wir die Party vor, danach ist offene Freizeit im „Phönix“!

**Dienstag, 14.07.**

Kart-Bahn in Chemnitz

Treffpunkte:

Johanngeorgenstadt: 11.45 Uhr im „Crazy“

Beierfeld: 12.30 Uhr an der Bushaltestelle Markt (bei ehemaligen Netto)

Grünhain: 12.40 Uhr im „Phönix“

Unkostenbeitrag € 7,50 Uhr

Hier bitte Geld für die Versorgung mitbringen. Bitte achtet auf witterungsgerechte Kleidung!

Mittwoch, 15.07.

Ab 10 Uhr: Kreativvormittag mit Gabi Fritsch und offene Freizeit im „Phönix“ mit gemeinsamen Mittagessen

UKB: 3,- (Essen & Getränk)

Donnerstag, 16.07.

Ab 10 Uhr: Kreativvormittag und offene Freizeit im „Phönix“ mit gemeinsamen Mittagessen UKB: 3,- (Essen & Getränk)

Freitag, 17.07.

Wir erkunden das DDR-Museum in Gelenau, anschließend besuchen wir die Sommerrodelbahn Treffpunkt: 12.15 Uhr im „Phönix“; Rückfahrt: ca. 19.00 Uhr



Hier bitte Geld für die Versorgung mitbringen. Bitte achtet auf witterungsgerechte Kleidung!

Für alle Unternehmungen und Aktionen gilt:

Für jede Aktion muss eine Elterninformation ausgefüllt werden und im Vorfeld der Veranstaltung vorliegen. Sonst könnt ihr leider nicht teilnehmen!

Die Angebote können auch durch eure Eltern genutzt werden. Hierfür bitten wir um Rückmeldung bis zum 10.07.15.

Anmeldungen fürs Ferienprogramm/nähere Infos unter:

Schulclub Beierfeld: 03774/6629820 (ab 13 Uhr) oder 0162/9032538 (Handy)

Freizeitzentrum Phönix: 03774/35941 (14 – 18 Uhr)

Diana Tilp

Einrichtungsleiterin

Aus der Feuerwehr**Wochenendausbildung der Feuerwehr Beierfeld**

Bereits seit vielen Jahren führt die Feuerwehr Beierfeld ein intensives Ausbildungswochenende durch. Dieses fand in diesem Jahr vom 28. bis 30. Mai statt.

Los ging es Donnerstagabend mit einer Übung im Bereich der technischen Hilfeleistung. Simuliert wurde ein Verkehrsunfall mit mehreren Fahrzeugen, wobei Personen in den Fahrzeugen sowie unter einem Anhänger eingeklemmt waren. Neben den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Beierfeld nahmen bei dieser Übung auch Grünhainer Feuerwehrkräfte an der Ausbildung teil.

Noch in der Nacht wurden die Feuerwehren Beierfeld und Grünhain zu einem realen Einsatz alarmiert. Zwei Schrott-Pkw standen auf einem Grundstück unterhalb des Norma-Marktes in Flammen. Schnell konnte das Feuer gelöscht werden.

Weiter ging es Freitagnachmittag mit zwei weiteren Übungen. Am Abend dann organisierte der Feuerwehrverein den Kameradschaftsabend mit Skat- und Romméturnier. Auch Schach wurde erstmals gespielt.



Ab Samstagmorgen ging es mit Übungen weiter. Dabei stand die Brandbekämpfung mit einer Vielzahl von vermissten Personen auf dem Programm. So wurde im Kindergarten Waschleithe und an verschiedenen Objekten in Beierfeld der Ernstfall geprobt. Die „Verletzten“ wurden von Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und Partnerinnen unserer Kameraden simuliert. Unterstützung erhielten wir von der Feuerwehr Aue mit der Drehleiter. Die Zusammenarbeit klappte dabei hervorragend. Hier möchten wir uns nochmals sehr herzlich bei den Auer Kameraden bedanken.



Der Dank gilt aber auch allen Einsatzkräften für die guten Leistungen bei den Übungselementen. Ebenso danken müssen wir allen Eigentümern und Verantwortlichen, welche uns die Übungsobjekte zur Verfügung stellten. Nicht vergessen ist unser Küchenteam, welches uns in den Tagen super verpflegte. So freuen wir uns schon wieder auf die Wochenendausbildung 2016 und hoffen, dass wir dieses dann gemeinsam mit den Feuerwehren von Beierfeld, Waschleithe und Grünhain durchführen können.

Matthias Müller
Stadtwehrleiter

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V.

Einladung



zur musikalischen Vesper mit dem „CONVIVIVM MUSICUM CHEMNICENSE“ am Sonnabend, 20. Juni 2015, 15.00 Uhr, in der Peter-Pauls-Kirche Beierfeld

Unter dem Motto:

*„... gewisse Zeit auf Reisen gehn, um sich in Künsten umzusehn“
erklingen mit der Sopranistin Sylvia Irmén aus Chemnitz*

sowie mit den Kantoreien Beierfeld, Grünhain und Oberpfannenstiel unter Leitung von Kantor Frank Thieme geistliche Lieder und weltliche Fabeln zum 300. Geburtstag von Christian Fürchtegott Gellert.

Europäische Barockmusik erklingt auf der vom Vogtländischen Orgelbau Thomas Wolf aus Limbach rekonstruierten Donati-Organ. Historische Recherchen und Programmgestaltung: Hans-Hermann Schmidt.

Wie in den vergangenen Jahren laden die Mitglieder des Vereins anschließend zu einem selbst ausgerichteten Essen mit offenem Singen in den Pfarrgarten ein. Das CONVIVIVM MUSICUM CHEMNICENSE übernimmt dazu ab 17.15 Uhr die „Musicalische Taffelbedienung“ gemeinsam mit den Kirchenchören aus Beierfeld, Grünhain und Oberpfannenstiel.

Der Erlös dieser Veranstaltung kommt unserer denkmalgeschützten Peter-Pauls-Kirche zugute. Übrigens ist auch der neugestaltete behindertengerechte Zugang zur Kirche zu bewundern.

Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 12,00 Euro und für Kinder bis 12 Jahre 4,00 Euro.

Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf im Fritz-Körner-Haus, Pestalozzistraße 10, bei Frau Claudia Schramm und bei Herrn Thomas Brandenburg sowie an der Kasse erhältlich.

Einladung

zu einem heiteren Sommerabend in der Peter-Pauls-Kirche Beierfeld am Sonnabend, dem 11. Juli 2015, 20.00 Uhr.

Es erklingt Folk-Rock aus dem Erzgebirge, dargeboten von der Band „Wind, Sand & Sterne.“



Wind, Sand, Sterne, das sind:

Stefan Gerlach, Rudolf Lippold, Christoph Rottloff, Thorsten Reuter, Michael Barth

Die Band aus Zwönitz bietet Folk-Rock von Bob Dylan, Bruce Springsteen, Eric Burdon und eigene Kompositionen in erzgebirgischer Mundart.

Der Eintritt ist frei.

Getränke werden vor und nach dem Konzert angeboten. Spenden zur Restauration der Inneneinrichtung der Peter-Pauls-Kirche sind erwünscht.

Thomas Brandenburg

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Beierfeld



Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Nächster Rot-Kreuz-Tag:

Der nächste DRK-Tag für alle Gliederungen des DRK OV Beierfeld findet am Dienstag, dem 23. Juni und 14. Juli 2015, um 18.00 Uhr im Schulungsraum des Ortsvereins statt.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum:

Samstagsöffnungszeiten: 4. Juli 2015 von 13.00 bis 17.30 Uhr.

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt:

Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 17.30 Uhr; Montag und Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten). Weitere Informationen unter Tel. 03774/509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Ausbildungszentrum:

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am Samstag, dem 4. Juli 2015, im Ausbildungszentrum Beierfeld statt.

Beginn: 8.00 Uhr – Ende: ca. 15.00 Uhr

Anmeldungen werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue, Tel. 03771/550019, entgegengenommen.

Termine Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst:

Das Jugendrotkreuz trifft sich jeden Dienstag von 16.30 bis 17.30 Uhr. Der Schulsanitätsdienst der Oberschule Beierfeld trifft sich jeden Montag von 15.00 bis 16.00 Uhr.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum Beierfeld

Hoher Besuch im Sächsischen Rot-Kreuz-Museum Beierfeld

Der Generalkonsul der Tschechischen Republik in Dresden Dr. Jiří Kuděla weilte zu einem zweistündigen Arbeitsbesuch im Museum. Empfangen wurde er vom Museumsleiter Kamerad André Uebe, dem Bürgermeister der Stadt Grünhain-Beierfeld und DRK Kreispräsidenten Joachim Rudler sowie weiteren Mitgliedern des Ortsvereins Beierfeld. Der Besuch war schon lange überfällig, da der Konsul an der Besichtigung der Ausstellung des Tschechischen Roten Kreuzes sehr interessiert war. Er freute sich, in Beierfeld eine „Tschechische Stube“ vorzufinden.

Viele Exponate der Ausstellung erinnerten ihn an seine Jugendzeit, als er selber Mitglied im Tschechischen Jugendrotkreuz war. Er nutzte die Mitgliedschaft, um sich im sozialistischen Tschechien außerhalb der Pionierorganisation zu betätigen.

Dr. Kuděla war überwältigt über die fundierte Ausstellung des Sächsischen Rot-Kreuz-Museum. Da er selbst studierter Historiker ist, weiß er, von was er spricht.

Neben Themen der Rot-Kreuz-Arbeit wurden auch weitere, wie die des Tourismus und Ausstellungsmöglichkeiten der Tschechischen Republik in Einrichtungen der Stadt erörtert.

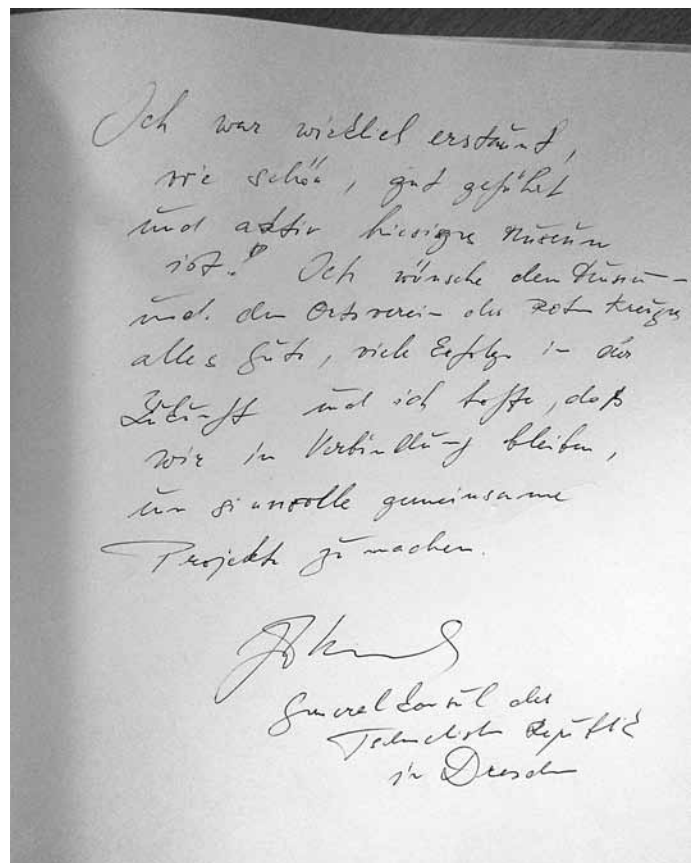
Zum Abschluss betonte Dr. Kuděla, dass er nicht das letzte Mal in Grünhain-Beierfeld sein werde. Er sicherte auch seine Unterstützung bei Projekten der Stadt und der beiden Rot-Kreuz-Museen zu.



Herr Konsul lässt sich die Exponate erläutern



Dr. Kuděla bei der Besichtigung der Ausstellung des Tschechischen Roten Kreuzes mit Herrn Rudler vorn und Museumsleiter André Uebe re.



Eintrag ins Gästebuch des Museums

Informationen Jugendrotkreuz und Schulsanitätsdienst

Schulsanitäter beim 1. Deutsch-Tschechischen Ausbildungslager

Dieses fand vergangene Woche vom 15. bis 17. Mai 2015 im tschechischen Lany statt.

Fünf Schulsanitäter aus Beierfeld und 10 Schulsanitäter aus Lany verlebten 3 interessante und lehreiche Tage an der Charlotty Garrigue Masarykové Grundschule mit ihren Betreuern.

Die Beierfelder SSDler nutzten am Anreisetag die Möglichkeit zu einer Stippvisite in Prag. Am Nachmittag wurde bei einer Veranstaltung die Schule und der Tschechische Schulsanitätsdienst vorgestellt. Schon am Abend wurden erste Kontakte geknüpft und zum Beispiel gemeinsam Fußball gespielt. Große Hilfe hatten die Jugendlichen durch die Nutzung der Handys, die diesmal als Übersetzer dienen mussten. Geschlafen wurde von allen in der Schule. Für das Frühstück und den Nachmittagsimbiss sorgten die netten Küchenfrauen der Schule.

Der Samstag bot ein vielfältiges Programm an. Der Vormittag war einem Erste-Hilfe-Wettbewerb vorbehalten. An 7 Stationen konnten die SSDler ihr Wissen und Können in Theorie und Praxis testen. Aber auch Spaß, Spiel und Geschicklichkeit kamen nicht zu kurz. Die Mannschaften wurden im Vorfeld gemischt, so dass auch sprachliche Barrieren überwunden werden mussten. Großer Dank gilt unseren beiden Mimen, die sich ganz kurzfristig zur Verfügung stellten. Am Nachmittag fand ein Ausflug in die Natur statt. So konnten in einem Wildgehege Hirsche und Mufflons beobachtet werden. Ebenso sorgte die Suche von passenden Stöcken für den Knüppelkuchen am Abend für viel Spaß.

Im Anschluss empfing der Bürgermeister des Ortes die SSDler und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Das Abendessen gab es an beiden Abenden im Restaurant „Fontain“ und es hat allen geschmeckt, da auch auf spezielle Essenswünsche eingegangen wurde. Die Duschen stellte uns der Tennisklub zur Verfügung, so dass sich alle nach dem Tag erfrischen konnten, bevor das Abendprogramm begann.

Ein Besuch im T.G.M.-Museum in Lany durfte nicht fehlen. Hierbei erfuhren die SSDler viel Wissenswertes über den 1. Präsidenten der Tschechoslowakei, Tomáš Garrigue Masaryk, und die erste Republik. Am Abend fand ein Erfahrungsaustausch am Lagerfeuer statt. Besonderen Anklang fand der Knüppelkuchen und es wurde Stille Post auf Deutsch und Tschechisch gespielt. Dies sorgte für viel Erheiterung.



Tschechische und deutsche Schulsanitäter versorgen gemeinsam eine verletzte Mitschülerin beim EH-Wettbewerb.

Die Gastgeber luden am Sonntagvormittag die deutschen Gäste zur Besichtigung des Schlossparkes in Lany ein. Das Schloss ist seit 1921 bis heute der Sommersitz des tschechischen Staatspräsidenten.

Auf der Rückfahrt sorgte noch ein ungeplanter Zwischenstopp für Schweißperlen auf der einen Seite und viel Spaß an einem See für alle anderen.

Das nächste gemeinsame Ausbildungswochenende wird im kommenden Jahr in Beierfeld stattfinden. Die Finanzierung dieses Lagers wurde von Deutsch-Tschechischen Zukunftsfond gefördert.

Blutspende aktuell

Blutspendetermine III. Quartal 2015

Datum	Tag/Abnahmezeit	Spendeort
25.07.2015	Samstag, 08.30 – 12.30 Uhr	Schwarzenberg, Ringcenter
31.07.2015	Freitag, 12.30 – 19.00 Uhr	Beierfeld, Fritz-Körner-Haus
14.08.2015	Freitag, 15.00 – 18.30 Uhr	Grünhain, Grundschule
11.09.2015	Freitag, 14.00 – 19.00 Uhr	Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

André Uebe

Vereinsvorsitzender

DRK-Kreisverband Aue-Schwarzenberg e.V.

Seniorenclub Beierfeld

Jung trifft Alt

Erstmals hatten wir Besuch aus dem Beierfelder Kindergarten. Mit ihren Liedern vom Frühling und dem „Schönen Tag“ verbreiteten die Jungen und Mädchen eine fröhliche Stimmung. Zum Refrain wurde lustig getanzt, wobei der Hüftschwung bei den Mädels schon gekonnt war.

Das Märchenspiel „Dornröschen“ mit entsprechender Verkleidung war vielen von uns noch bekannt und wir sangen kräftig mit.

Auch die vorgetragenen kleinen Verse, angelernt von einer Oma und einem Opa, fanden großen Beifall; besonders der von der „An-naberger Käth“.





Wir erlebten einen lustigen Nachmittag mit den Kindern und möchten uns dafür herzlich bedanken.

Im Nachhinein diskutierten wir und schätzten ein, dass Erzieherin kein leichter Beruf ist und als Voraussetzung Liebe zu Kindern erfordert.

Aktuelle Veranstaltungen Juni/Juli

Mi., 17.06.

Sommerfest im Fritz-Körner-Haus

Mi., 24.06.

Sport und Spaß mit unserer Physiotherapeutin

Mi., 01.07.

Dia-Vortrag von Herrn Grieger zum Thema „Zauber der Natur“

Mi., 08.07.

Vortrag von Frau Bauer „Kräuter in der Küche“

Mi., 15.07.

Spielesachmittag

Änderungen vorbehalten!

Es ist geschafft! – Kreismeister 2014/15 in der wB-Jugend

Die Handballerinnen der SG Raschau-Beierfeld haben in der Saison 2014/15 altersbedingt in 2 Ligen gespielt. In der wC Jugend traten die Mädchen in der Bezirksliga Chemnitz und in der wB Jugend im Spielkreis Zwickau an. Das hieß für alle, viel Trainingsfleiß und Kampfgeist in den Spielen aufzubringen. An so manchem Wochenende mussten wir Samstag und Sonntag zu Spielen fahren.

Doch die Mädchen leben für den Handballsport und haben es gern auf sich genommen. In der Bezirksliga lief es anfangs nicht ganz so gut, da einige Stammspieler nicht mehr mitwirken konnten und die Deckung von einer defensiven auf eine offensive umgestellt wurde. Aber Spiel für Spiel fanden die Mädchen wieder in ihr Spiel zurück und kämpften sich Platz um Platz nach vorn.

Am Ende mussten sie sich ganz knapp mit dem 4. Platz abfinden, das Trainergespann van Bernum und Kehr waren dennoch mit der Leistung zufrieden, da die Konkurrenz sehr hoch und unsere Mannschaft auch mit Verletzungen bei einigen Spielen geschwächt war. In der Bezirksliga der wC wurden 6 Spiele gewonnen, 1 unentschieden und 8 verloren. Besonders freuen wir uns, dass die beste Torschützin in der Bezirksliga aus unserer Mannschaft kommt. Sarah Hartmann erzielte 136 Tore.



Weiterhin haben sich Anna-Lena Fichtner mit 89 Toren, Emily Lea Müller mit 34 Toren und Anne Fröhlich mit 28 Toren in die Torschützenliste des Bezirkes eingetragen.

Anne musste leider durch eine schwere Knieverletzung pausieren. Gute Besserung!

In der Kreisliga Zwickau spielten wir als wB Jugend, das hieß für den Großteil der Mannschaft, gegen meist ältere Spielerinnen anzutreten.

Aber auch dieser Aufgabe stellten sich unsere Spielerinnen mit Bravur. In dieser Liga ließen sie von Anfang an nichts anbrennen, auch wenn man sich hier wieder auf die defensive Deckung umstellen musste.

Wir gewannen Spiel für Spiel und hatten immer den 1. Platz im Auge. Als uns ungerechtfertigt ein Spiel als verloren gewertet wurde und uns dadurch der unmittelbare Gegner des HV Oederan punktemäßig sehr nah kam, lag es wieder am Kampfgeist der Mädchen, das Ziel zu schaffen. Im letzten und entscheidenden Spiel gegen NSG Thalheim/ Burkhardtsdorf mobilisierten die Spielerinnen nochmal all ihre Kräfte und legten ein wirklich grandioses Spiel hin. Mit einer klasse Mannschaftsleistung und dem Sieg von 21:7 war es geschafft. (13 gewonnen, 1 unentschieden, 1 verloren)
Wir sind Kreismeister 2014/ 2015!



Da das Trainergespann Katrin van Bernum, Ramona Kehr und Kirs-
tie van Bernum immer an ihre Mädels geglaubt haben, hatten sie
schon mal die Kreismeistershirts vorbereitet.
Wir möchten uns auf diesem Weg nochmal recht herzlich für die
Unterstützung aller Eltern und Sponsoren bedanken.

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Grünhainer SV e.V.

Grünhainer Sportfest – 19. – 21. Juni 2015

Freitag, 19. Juni

- 17.00 Uhr Fußballspiel der Kinder
Oberstädtel – Unterstädtel
18.30 Uhr Fußball-Traditionsspiel
Oberstädtel – Unterstädtel

Samstag, 20. Juni

- 09.00 Uhr 4. Grünhainer Tischtennis-Stadtmeisterschaft
(Sporthalle Kita „Klosterzwerg“)
ab
9.00 Uhr Die Abteilung Tennis stellt sich vor!
Tag der offenen Tür
10.00 Uhr Fußballturnier der „Alten Herren“
15.00 Uhr 18. Grünhainer Minitriathlon

Sonntag, 21. Juni

- 13.30 Uhr Fußballspiel Grünhaaner Maad
14.30 Uhr Fußballturnier der Grünhainer vereine

Veranstalter: Grünhainer SV e.V.

18. Grünhainer Mini-Triathlon am 20. Juni 2015

Einzel- und Staffelwertung für Kinder, Schüler und Jugendliche im
Rahmen der Kinder- und Jugendspiele 2015 des Kreissportbundes
Erzgebirge e.V.

Einzel- und Staffelwertung für Erwachsene und Senioren
Start: 15 Uhr

Sport- und Freizeitgelände Grünhain, an der Auer Straße
Meldefomulare erhältlich unter: uwe.lange@online.de

Veranstalter: Grünhainer SV e.V.

Sportfest in Grünhain

Die Tennisspieler des Grünhainer SV werden sich intensiv an der
Gestaltung des diesjährigen Sportfestes beteiligen. Im Rahmen des
Sportwochenendes werden wir am Samstag, dem 20.06.2015, in
der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr auf dem Tennisplatz verschiedene
Spiele im Nachwuchs- und Erwachsenenbereich durchführen. Dies
dient natürlich zur Erhaltung und Steigerung der Fitness, gleich-
zeitig aber auch als Training für die geplante Vereinsmeisterschaft
im September dieses Jahres.

Gleichzeitig möchten wir aber auch interessierten Kindern, Ju-
gendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit geben, im Rahmen
einer Schnupperstunde mal das grundlegende „ABC des Ten-
nisports“ zu erleben. Vielleicht werden wir ja auf diesem Wege
einige Nachwuchssportler oder tennisbegeisterte Männer und
Frauen für diese schöne Freizeitbeschäftigung finden. Mitzubrin-
gen sind lediglich Turnschuhe, Ausdauer und Begeisterung. Für
das leibliche Wohl wird im Rahmen der Gesamtorganisation des
Sportfestes bestens gesorgt.

Also, bitte vormerken: **Samstag, 20.06.2015, 10.00 – 15.00 Uhr,**
Tennisplatz Grünhain

Bitte auch um zahlreiche Beteiligung durch unsere Vereinsmitglie-
der!

Frank Riemer-Keller
Abteilungsleiter Tennis

MC Grünhain e. V.

Grünhainer Motorsportler vorn dabei

S-DMV Thüringen Rallye

Mario Keller/Rene Mittmann – Trabant Super 600
43. Platz Gesamt / 1. Platz Klasse

Tina Wiegand/Stefanie Fritzenmeier – Citroen DS3 R1
45. Platz Gesamt / 3. Platz Klasse

3. Lauf des PZ Sachsen-Cup

Jörg Trültzsch nahm am Mittwoch am 3. Lauf des PZ Sachsen-
Cups auf dem Sachsenring teil. Trotz der anstrengenden und kräf-
tezehrenden Strecke hat es enorm viel Spaß gemacht. Nach den
Trainingsläufen ging es von Startplatz 9 ins Rennen. Im vorderen
Feld waren wesentlich erfahrenen Piloten am Start, die schon vie-
le Wettbewerbskilometer auf dem Sachsenring abgespult haben.
Während des Rennens ließen dann die Reifen stark nach, trotzdem
konnte Jörg den 9. Platz ins Ziel bringen und dabei eine neue per-
sönliche Bestzeit fahren.

AvD-Sachsen-Rallye

Mario Kunstmann/Heiko Langer – Mitsubishi Lancer Evo 7
13. Platz Gesamt/1. Platz Klasse



Mario Kunstmann / Heiko Langer

Foto W. Dittrich

Torsten Brunke/Daniel Herzig – VW Golf 3 Gti
30. Platz Gesamt/5. Platz Klasse

Andreas Schramm/Sebastian Nagel – Trabant 601
32. Platz Gesamt/1. Platz Klasse

Mario Keller/René Mittmann – Trabant 601
33. Platz Gesamt/2. Platz Klasse

Tina Wiegand/Dr. Henry Wichura – Citroen DS3 R1
Platz Gesamt/8. Platz Klasse

R35:

Lars Meyer/Andreas Weißflog – VW Polo Coupé
6. Platz Gesamt/1. Platz Klasse

Patrick Kallensee/Julia Siegel – Opel Corsa
9. Platz Gesamt 3. Platz Klasse

Torsten Reimann/Katrin Urban – Nissan Micra Super Sigg
14. Platz Gesamt/2. Platz Klasse

Heimat- und Regionalgeschichte

Die Geschichte der Grünhainer Besteckfabrik „Firma Gustav Auerswald“

Teil 4 (Schluss)

Von 1936 – 1938 erfolgte der Bau einer Benzinzapfstelle mit Tank für die Betankung der eigenen Fahrzeuge.

Seit 1936 bestand eine direkte Auslandsverbindung nach Belgien und seit 1937 in die Tschechoslowakei.

Da in Belgien auch Bestecke erzeugt wurden, waren die Einfuhrzölle sehr hoch, so dass die Firma nur bei Stellung allerniedrigster Preise ins Geschäft kommen konnte. Die Firma hatte auch mit französischen Firmen zu konkurrieren, die nicht den hohen Einfuhrzoll zu berücksichtigen brauchten, wie bei der Einfuhr aus Deutschland. Um ins Geschäft zu kommen, wurde unserem Vertreter ein Posten Ware zum kommissionsweisen Verkauf zur Verfügung gestellt. Da diesem kein Lagerraum zur Verfügung stand, wurde ein Lager in Brüssel eingerichtet. Bei der ersten Lagerprüfung musste Sohn Paul Auerswald feststellen, dass ein großer Teil unserer Ware fehlte bzw. nicht abgerechnet war. Da der Vertreter mittellos war, musste die Firma diesen Verlust auf sich nehmen. Erst nach vielen Bemühungen gelang es, bei einigen zahlungsfähigen Firmen ins Geschäft zu kommen.

Aus der Tschechoslowakei, speziell aus dem Sudetenland, erhielt die Firma auch viele Orders. Bei vielen Orders musste man bei der Belieferung sehr vorsichtig sein, da immer eine Anzahl Orders von Häusern dabei waren, die in der Bonität sehr zu wünschen übrig ließen. Die Firma erlitt in diesem Land herbe Verluste. Die Einfuhrzölle waren sehr hoch. Zur besseren Kundenbearbeitung wurden von den hauptsächlichsten Ausführungen Preislisten in tschechischer Sprache gedruckt. Nach einigen Jahren war es gelungen, bei einer großen Anzahl besser fundierter Fachgeschäften Muster einzuführen. Den Kunden in den großen Städten wie Karlsbad, Marienbad und Joachimsthal wurden Reklameartikel für die Schaufensterdekoration zur Verfügung gestellt. Große Schwierigkeiten hatte die Firma längere Zeit wegen der Einfuhrgenehmigung für die Bestecke. Nach längeren Verhandlungen gelang es, dieselbe durch mehrere Besuche in Prag zu beschaffen. Innerhalb eines Jahres war Paul Auerswald dreimal in Prag mit dem eigenen Auto und er fuhr jedes Mal am gleichen Tag zurück. Dies war sehr anstrengend.

In der Schweiz hatte die Firma keine Vertretung. Dort waren jedoch eine reiche Anzahl Kunden, welche die Firma zum Teil zu den Leipziger Messen geworben hatte. Versilberte Bestecke konnten allerdings nach der Schweiz nicht exportiert werden, da hierfür der Einfuhrzoll zu hoch war. Die Schweizer Kundschaft kaufte meist Alpaca-geschliffene Bestecke, die in der Schweiz fertig versilbert wurden. Besonders in der Weihnachtszeit und in der Ostersaison konnten große Posten geliefert werden.

Durch die fortgesetzte Produktionssteigerung reichten die Lageräume sowohl für das Rohmaterial als auch für die Fertigware nicht mehr aus. Die Firma entschloss sich deshalb Anfang 1938, auf dem Grundstück jenseits der Bahn einen massiven Lagerschuppen zu errichten. Es gelang mit großer Mühe, die Baugenehmigung zu erlangen, um im Frühjahr 1938 mit dem Bau zu beginnen. Die Ausführung erfolgte durch den hiesigen Baumeister Kaden. Die Hälfte dieses Neubaus wurde als Lagerraum für Bleche und Rohmaterial eingerichtet.

Die andere Hälfte wurde der Gefolgschaftsraum. Obermeister Menzel entwarf einen sehr schönen Leuchter, der mit dem geschmackvollen modernen Besteck 62 verziert war. Die erforderlichen 8 Leuchter wurden aus Leichtmetall von den Facharbeitern in der Hauptsache in der Freizeit angefertigt. Die Einweihung des Gefolgschaftsraumes erfolgte zur 1.-Mai-Feier 1939. Beschäftigt wurden damals annähernd 450 Arbeiter und Angestellte.



Suppenkelle (Schöpfkelle) 31 cm, versilbert, hergestellt von der Besteckfabrik „Firma Gustav Auerswald“

Am 1. Januar 1939 erfolgte die Übergabe der Grundstücke und Häuser der Randsiedlung Grünhain an die Siedler in Eigentum. Die Sicherung eines Darlehens aus dem Jahr 1933 in Höhe von 1600,00 RM auf die „Gustav-Auerswald-Stiftung“ wurde am 22. Mai 1939 gelöscht.

Um auch für die Fertig- und Halbfertigwaren größere Lagerräume zu bekommen, erhöhte die Firma 1939 das lange Fabrikgebäude an der Bahnhofstraße (Betrieb I) um ein Stockwerk. Durch den Einsatz einer größeren Anzahl von Bauarbeitern gelang es Herrn Baumeister Kaden, den Bau rechtzeitig vor dem Winter 1939/40 fertig zu stellen. In diesem neu erbauten 2. Stockwerk richtete die Firma übersichtliche Lagerräume ein, so dass dann das Zusammenstellen der Kommissionen einfacher war.

Im Frühjahr 1939 baute die Firma vom 2. Stock Betrieb I und dem Betrieb II einen Übergang, damit die im Betrieb II fertiggestellten Waren schneller nach dem Lager transportiert werden konnten. Durch die Ausführung dieser weiteren Bauten war die Firma nun endlich so weit, dass für die verschiedenen Ausführungen und Qualitäten getrennte Arbeitsräume vorhanden waren und auch übersichtliche Lagerräume zur Verfügung standen.



Fabrikansicht von 1939

Im Mai 1939 erwarb die Firma von der Stadt Grünhain zwei unbebaute Grundstücke für einen Schuttabladeplatz für die Schleife-riabfälle.

Leider kam dann der unglückselige 2. Weltkrieg 1939 bis 1945. Im Jahr 1941 führte die Firma an der Lagerhalle jenseits der Bahn noch einen Anbau für eine Werksküche aus. Im Jahr 1944 wurde oben an der Bahnhofseite noch ein hoher Schuppen für die Unterbringung von Rohmaterialien errichtet.

Im Jahr 1943 wurden die Stiftungsmittel der „Gustav-Auerswald-Stiftung“ für Gemeindekrankenpflege (Anstellung einer christlich gesinnten Gemeindeschwester) vom 23. Dezember 1919 anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Firma auf Grund des Währungsverfalls 1923 und 1928 durch eine weitere Zuwendung von 7892,70 RM wieder auf die ursprüngliche Stiftungssumme von 10000,00 RM erhöht.

Im Jahr 1944 musste die Firma Rüstungsgegenstände für die Luftwaffe mit der höchsten Dringlichkeit herstellen. Die Dringlichkeitskennzeichnung eines Auftrages lautete: „Dieser Auftrag hat entsprechend dem Erlass des Reichsministers Speer vom 4. März 1944 geheim, den Vorrang vor allen übrigen Dringlichkeitseinstufungen – auch von DE-Aufträgen – und ist unverzüglich bzw. termingemäß auszuliefern. Die Vorrangstufe der Zulieferung gemäß Führer-Erlass vom 6. Dezember 1943 bleibt dadurch unberührt.“ Im gleichen Jahr erfolgte der Bau eines Lagerschuppens zur Unterbringung von Rohmaterial für die Rüstungsfabrikation, speziell Aluminiumstangen, kaltgewalztem Bandstahl und Drähten der höchsten Dringlichkeitsstufe „Zi“ mit der ganz bevorrechtigten Wehrmachtsauftragsnummer SS 4900W.

Während des 2. Weltkrieges beschäftigte die Firma 111 Kriegsgefangene und Zivilarbeiter, davon 72 Belgier und 31 französische Zivilarbeiter.

Im Dezember 1945 verstarb Franz Gustav Auerswald. Bereits am 30. April 1946 stand die Firma auf der Liste A zum Volksentscheid über die Übergabe von Betrieben von Kriegs- und Naziverbrechern in das Eigentum des Volkes.

Die Firma Gustav Auerswald war im November 1948 in die VVB MEWA-Treuhandverwaltung Zwickau übergegangen. Der Betrieb beschäftigte 1948 250 Arbeiter und Angestellte und stellte weiterhin Bestecke und artverwandte Erzeugnisse her.

Meta Auerswald, die Frau des verstorbenen Franz Gustav Auerswald, sein Bruder Friedrich Paul Auerswald sowie dessen Sohn Bruno Paul Auerswald wurden am 11. Juni 1949 vom Landgericht Zwickau zu einem Jahr und 6 Monaten Zuchthaus unter Einbeziehung des Betriebsvermögens und des Privatvermögens einschließlich der Wohngebäude verurteilt gemäß Befehl 201 der SMAD vom 16. August 1947 zur Entnazifizierung und vollständigen Säuberung aller öffentlichen Ämter und der Wirtschaft von aktiven Faschisten, Militaristen und Kriegsverbrechern.

Die Wohngebäude gingen ab 1. Januar 1952 in Volkseigentum über. Rechtsträger wurde die Stadt Grünhain.

Im Jahr 1953 wurde der volkseigene Betrieb dem VEB Auer Besteck- und Silberwarenwerk (vormals August Wellner & Söhne Aue) als Werk II angegliedert.

Von 1953 bis 1957 erfolgte der Umbau des Belegschaftsraumes zum Kultursaal. Bauherr war die Deutsche Volksbühne, Ortsvereinigung Grünhain.

Der VEB Auer Besteck- und Silberwarenwerke, Werk II Grünhain stellte 1955 neben Alpaca-verchromten Bestecken, rostfreie Stahlbestecke, Leichtmetallbestecke und Zubehörteile aus rostfreiem Stahl her. Exportländer waren die Schweiz, Bulgarien, Rumänien und die Sowjetunion.



Die Jugendbrigade „Junge Garde“ im VEB Besteck- und Silberwerk Grünhain im Jahr 1955.

Der Fertigungsbereich II in Grünhain wurde 1959 aufgelöst und die Produktion in Aue mit übernommen. Da die Produktion und auch die Maschinen nach Aue verlagert wurden, konnten die Gebäude ab 1960 vom VEB Elektromotorenwerk Grünhain genutzt werden. Der Rechtsträgerwechsel erfolgte aber erst am 1. Januar 1964. Außer der Benutzung zu Lagerzwecken wurden dort auch die gesamte Hauptabteilung Materialwirtschaft, die Nachkalkulation, die Lehrwerkstatt und das polytechnische Zentrum und einige Materiallager untergebracht. Gleichzeitig wurde damit auch der zur obigen Produktionsstätte gehörende Kultursaal und weitere eingeschossige Gebäude übernommen.

Eine besondere Bedeutung für die Stadt Grünhain und dem Kreis Schwarzenberg kam dem Kultursaal zu, der als kulturelles Zentrum der Stadt anzusprechen ist. Mit der Neueröffnung am 1. März 1966 konnte der äußere Rahmen für alle Veranstaltungen wesentlich verbessert werden. Da ein direkter Eingang von außen nicht vorhanden war, wurde im Jahr 1970 längs der Straßenseite ein moderner Anbau geschaffen, der neben einem Foyer mit Garderobe auch moderne sanitäre Einrichtungen erhielt.

Heute ist das ehemalige Firmengelände der Besteckfabrik „Firma Gustav Auerswald“ Bestandteil des Gewerbegebietes an der Bahnhofstraße in Grünhain.

Quelle:

- Gedächtnisniederschrift des 78-jährigen Seniors Friedrich Paul Auerswald, herausgegeben von seinem Sohn Bruno Paul Auerswald und dem Heimatforscher Albert Straube 1946/47
- Akten der Firma Gustav Auerswald Besteckfabrik Grünhain im Kreisarchiv Aue-Schwarzenberg
- Chronik Elektromotorenwerk Grünhain
- Volksstimme vom 14.11.1955

Thomas Brandenburg

Bekanntmachung

Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO) für den Friedhof der ev.-luth. Christuskirchengemeinde Beierfeld

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1 der

Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der evangelisch-lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 (Amtsblatt 1995, S. A 81) hat die ev.-luth. Kirchgemeinde Beierfeld die folgende Gebührenordnung für ihren Friedhof beschlossen:

§ 1 – Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 – Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner der Benutzungsgebühr ist

1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgebühr ist,

1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in dessen Interesse sie vorgenommen wird,
2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 – Entstehen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht

- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.
- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.
- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung.
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 – Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.

(2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.

(3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

(4) Die Friedhofsunterhaltungsgebühr wird für einen Zeitraum von 5 Jahren im Voraus festgesetzt. Sie ist mit Zugang des Gebührenbescheids fällig und auf das auf dem Gebührenbescheid angegebene Konto zu überweisen oder bar in der Pfarramtskanzlei zu zahlen.

§ 5 – Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

(1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.

(2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsver-

fahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 6 – Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

Es besteht auch die Möglichkeit einer Ratenzahlungsvereinbarung.

§ 7 – Gebührentarif

A. Benutzungsgebühren

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten

1. Reihengrabstätten

1.1 für Verstorbene vor Vollendung des 5. Lebensjahres 220,00 €

1.2 für Verstorbene ab Vollendung des 5. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre) 320,00 €

2. Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)

2.1 für Sargbestattungen

2.1.1 Einzelstelle 380,00 €

2.1.2 Doppelstelle 760,00 €

2.2 für Urnenbeisetzungen

2.2.1 Einzelstelle 380,00 €

2.2.2 Doppelstelle 760,00 €

2.3 Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten

nach 2.1.1. 19,00 €

nach 2.1.2 38,00 €

nach 2.2.1 19,00 €

nach 2.2.2 38,00 €

II. Gebühren für die Bestattung:

(Verwaltungs- u. Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

1.1 Sargbestattung (Verstorbene bis 5 Jahre) 350,00 €

1.2 Sargbestattung (Verstorbene ab 5 Jahre) 440,00 €

1.3 Urnenbeisetzung 190,00 €

1.4 Gebühr für Träger bei Sargbestattungen, pro Träger entfällt

1.5 Gebühr für die Auflösung einer Grabstätte: Sargbestattung (einstellig) 100,00€

Urnenbeisetzung (einstellig) 50,00€

III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechts) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 18,00 € pro Grablager.

V. Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle und Friedhofskapelle/ Feierhalle:

1. Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle pro Benutzung entfällt ... €

2. Gebühr für die Benutzung der Friedhofskapelle/ Feierhalle pro Benutzung entfällt ... €

VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühren enthalten die Kosten für Erstgestaltung, Namens-träger, laufende Pflege sowie Nutzungsgebühr, Friedhofsunterhaltungsgebühr für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre) und Bestat-tungsgebühr.

- | | |
|---|-----------|
| 1. Gemeinschaftseinzelgräber (einheitlich gestaltete Reihengrä-ber) | |
| 1.1 für Sargbestattung | 4260,50 € |
| 1.2 für Urnenbestattung | 3290,00 € |
| 2. Urnengemeinschaftsanlage pro Beisetzung | ... € |

Verwaltungsgebühren

- | | |
|--|---------|
| 1. Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals
sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen) | 30,00 € |
| 2. Genehmigung für die Veränderung eines Grabmales
oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer
baulicher Maßnahmen | 30,00 € |
| 3. Erteilung einer Berechtigungskarte an einen
Gewerbetreibenden | 30,00 € |
| 4. Zweitausfertigung von Bescheinigungen der
Friedhofsverwaltung und ein Exemplar der
Friedhofsordnung | 5,00 € |

§ 8 – Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebüh-
rentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach
dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9 – Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu
bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut in
dem nachfolgenden Amtsblatt: Spiegelwaldbote.
- (3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung
liegt zur Einsichtnahme in der Pfarramtskanzlei aus.

§ 10 – Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten
jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchen-
amt Chemnitz am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung
in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die
Friedhofsgebührenordnung vom 01.09.1999 außer Kraft.

Gf. - Beierfeld, den 29.4.2015

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Beierfeld.



Full (KV-Vorsitzender)
M. Gierig (KV-Mitglied)
B. Krauß (KV-Mitglied)

Kirchliche Nachrichten**Ev.-luth. Christuskirche Beierfeld**

Pfarrweg 2 – Tel. 03774/61144

Do., 18.06.

09.30 Uhr Gottesdienst in der Sonnenleithe

Fr., 19.06.

14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse
 15.30 Uhr Schatzsucher Mädchen 4. – 6. Klasse
 18.00 Uhr Freitagschor
 19.00 Uhr Junge Gemeinde

So., 21.06.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe

Mo., 22.06.

16.30 Uhr Schatzsucher Jungs 4. – 6. Klasse
 18.00 Uhr Gebetskreis

Di., 23.06.

15.00 Uhr Mutti/Vati-Kind Kreis

Mi., 24.06.

19.00 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof
 mit Teilnahme der Konfirmanden

Fr., 26.06.

14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse
 15.30 Uhr Schatzsucher Mädchen 4. – 6. Klasse
 18.00 Uhr Freitagschor
 19.00 Uhr Junge Gemeinde

So., 28.06.

09.30 Uhr Konzertgottesdienst mit dem Kinderchor Tropinka

Mo., 29.06.

16.30 Uhr Schatzsucher Jungs 4. – 6. Klasse
 18.00 Uhr Gebetskreis

Di., 30.06.

15.00 Uhr Mutti/Vati-Kind Kreis

Mi., 01.07.

15.30 Uhr Konfirmanden Treffpunkt Pfarrhaus, Abschlussfahrt

Fr., 03.07.

14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse
 15.30 Uhr Schatzsucher Mädchen 4. – 6. Klasse
 18.00 Uhr Freitagschor
 19.00 Uhr Junge Gemeinde

So., 05.07.

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Mo., 06.07.

16.30 Uhr Schatzsucher Jungs 4. – 6. Klasse
 18.00 Uhr Gebetskreis

Di., 07.07.

14.30 Uhr Seniorennachmittag

Fr., 10.07.

14.15 Uhr Schatzsucher 1. – 3. Klasse
 15.30 Uhr Schatzsucher Mädchen 4. – 6. Klasse
 18.00 Uhr Freitagschor
 19.00 Uhr Junge Gemeinde

So., 12.07.

10.30 Uhr Predigtgottesdienst

Mo., 13.07.

18.00 Uhr Gebetskreis

Do., 16.07.

09.30 Uhr Gottesdienst in der Sonnenleithe

Änderungen vorbehalten!

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld**Bockweg 5****Mi., 17.06.15**

19.00 Uhr Bibelstunde

So., 21.06.15

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

So., 28.06.15

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

So., 05.07.15

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mo., 06.07.15

17.00 Uhr Frauenstunde

Sa., 11.07.15

09.00 Uhr Kinderfrühstück

So., 12.07.15

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde, mit anschließendem Imbiss

Ev.-meth. Kirche Grünhain**Beierfelder Weg 5 – Tel. 03774/63922****Mi., 17.06.**

19.30 Uhr Gemeindegruppen – Gemeindeglieder laden zu sich ein

Do., 18.06.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“ – für Kinder bis 3 Jahre

So., 21.06.

10.00 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt

Mi., 24.06.

19.30 Uhr Bibelstunde

Do., 25.06.

16.00 Uhr „Volltreffer MAXIS“ – (Groß-)Eltern-Kind-Nachmittag für Kinder bis 6 Jahre

So., 28.06.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mi., 01.07.

19.30 Uhr Bibelstunde

Do., 02.07.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“ – für Kinder bis 3 Jahre

So., 05.07.

10.00 Uhr Gottesdienst in der ev.-meth. Kirche Beierfeld

Di., 07.07.

14.30 Uhr Seniorenkreis, in Beierfeld

Mi., 08.07.

19.30 Uhr Bibelstunde

So., 12.07.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mi., 15.07.

19.30 Uhr Gemeindegruppe „Oberdorf“ – Gemeindeglieder laden zu sich ein

Do., 16.07.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Volltreffer“ – für Kinder bis 3 Jahre

Ev.-meth. Kirche Beierfeld**August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774/63922****Mi., 17.06.**

19.30 Uhr Gemeindegruppen – Gemeindeglieder laden zu sich ein

Do., 18.06.

16.30 Uhr Gemeindegruppe „Unterdorf“ – Gemeindeglieder laden zu sich ein

So., 21.06.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mi., 24.06.

19.30 Uhr Frauenkreis

Do., 25.06.

19.00 Uhr Bibelstunde

So., 28.06.

09.00 Uhr Familiengottesdienst

19.00 Uhr Abend des Gebets

Mi., 01.07.

19.30 Uhr Bibelstunde

Do., 02.07.

19.00 Uhr Bibelstunde

So., 05.07.

10.00 Uhr Gottesdienst und „Treff.K“ – dem besonderen Kindergottesdienst (Beginn 9.45 Uhr)

Di., 07.07.

14.30 Uhr Seniorenkreis

Do., 09.07.

19.00 Uhr Bibelstunde

So., 12.07.

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mi., 15.07.

19.30 Uhr Gemeindegruppe „Oberdorf“ – Gemeindeglieder laden zu sich ein

Und außerdem finden regelmäßig statt:

täglich	Glaube im Alltag
montags	Posaunenchor
montags	Christliche Lebensberatung in der Sonnenleithe
dienstags	Kirchlicher Unterricht, Kl. 6 – 8
freitags	Jugendkreis
samstags	Stille Gebetskette

Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe**Markt 1 – Tel. 03774 / 62017****So., 21.06.**

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain mit Taufe

Mi., 24.06.

18.30 Uhr Friedhofsandacht in Grünhain

19.30 Uhr Friedhofsandacht in Waschleithe

So., 28.06.

09.30 Uhr Gottesdienst in Beierfeld mit dem Kinderchor Tropinka

So., 05.07.

08.00 Uhr Gottesdienst in Waschleithe mit Heiligem Abendmahl

09.30 Uhr Gottesdienst in Grünhain, Taufgedächtnis und Kindergottesdienst

So., 12.07.

09.00 Uhr Gottesdienst in Grünhain

Römisch-kath. Kirche

Graulsteig 4 – Tel. 03774/23379

Mi., 17.06.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Do., 18.06.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe/Seniorenmesse

So., 21.06.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Mi., 24.06.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Do., 25.06.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Sa., 27.06.

17.30 Uhr Beierfeld: Hl. Messe (ev. Gemeindesaal)

So., 28.06.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Änderungen vorbehalten!

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld

17.06.	Frau Jutta Lange	88 Jahre
25.06.	Frau Irma Schlegel	95 Jahre
26.06.	Herrn Eberhard Schubert	84 Jahre
27.06.	Herrn Harry Hahn	82 Jahre
	Frau Hedwig Urban	83 Jahre
14.07.	Frau Ilse Schreier	85 Jahre
15.07.	Frau Inge Porada	86 Jahre

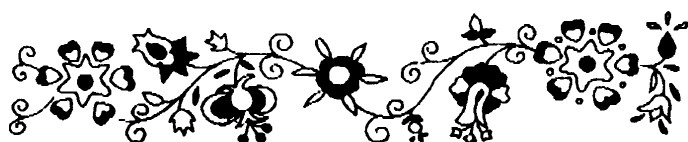
im Stadtteil Grünhain

17.06.	Frau Christa Sieber	85 Jahre
18.06.	Frau Hannelore Dietz	81 Jahre
19.06.	Herrn Johannes Weigel	89 Jahre
21.06.	Frau Sigrid Eberlein	80 Jahre
	Herrn Manfred Fuhrmann	86 Jahre
24.06.	Frau Brigitte Jähn	83 Jahre
25.06.	Herrn Siegfried Mehlhorn	83 Jahre
26.06.	Frau Ruth Lasch	82 Jahre
27.06.	Herrn Joachim Neubert	81 Jahre
01.07.	Frau Gerda Blechschmidt	83 Jahre
04.07.	Frau Marianne Keller	94 Jahre
07.07.	Frau Magdalene Trommler	88 Jahre
11.07.	Herrn Reiner Groß	80 Jahre
14.07.	Herrn Joachim Weber	80 Jahre

im Stadtteil Waschleithe

18.06.	Herrn Dieter Opitz	81 Jahre
02.07.	Frau Reinhilde Merkel	89 Jahre
06.07.	Frau Marianne Hartisch	93 Jahre
07.07.	Frau Elfriede Vogel	91 Jahre

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.



Allgemeine Termine

Entsorgungskalender

Juni/Juli 2015

Restabfall

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
26.06., 10.07.	26.06., 10.07.	26.06., 10.07.

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
22.06., 06.07.	22.06., 06.07.	22.06., 06.07.

Papiertonne

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
06.07.	23.06.	06.07.

Großwohnanlagen:

30.06., 14.07.

Bioabfall

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
23.06., 30.06., 07.07., 14.07.	18.06., 25.06., 02.07., 09.07.	23.06., 30.06., 07.07., 14.07.

Mobile Schadstoffsammlung

Stadtteil	Stadtteil	Stadtteil
Beierfeld	Grünhain	Waschleithe
19.06.	19.06.	19.06.
11.15 – 12.15 Uhr	14.30 – 15.15 Uhr	13.30 – 14.15 Uhr
Marktplatz	Marktplatz	Parkplatz, ehem. Einkaufszentrum

Vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen der ZAS-Entsorgungsunternehmen!

Medizinische Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Hausbesuche sind vom Patienten bei der Leitstelle Zwickau, Tel. 0375/19222 anzumelden.

Bereitschaftsdienst Apotheken

17.06.	Rosen-Apotheke, Raschau
18.06.	Löwen-Apotheke, Zwönitz
19.06.	Löwen-Apotheke, Zwönitz
20.06.	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
21.06.	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
22.06.	Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
23.06.	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
24.06.	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
25.06.	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
26.06.	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
27.06.	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
28.06.	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
29.06.	Land-Apotheke, Breitenbrunn
30.06.	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
01.07.	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg

- 02.07. Markt-Apotheke, Elterlein
- 03.07. Rosen-Apotheke, Raschau
- 04.07. Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
- 05.07. Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
- 06.07. Stadt-Apotheke, Zwönitz
- 07.07. Löwen-Apotheke, Zwönitz
- 08.07. Alte Kloster-Apotheke, Grünhain
- 09.07. Adler-Apotheke, Schwarzenberg
- 10.07. Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
- 11.07. Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
- 12.07. Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
- 13.07. Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
- 14.07. Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
- 15.07. Land-Apotheke, Breitenbrunn

Erreichbarkeit Apotheken

Land-Apo., Breitenbrunn	Tel. 037756/1300
Berggeist-Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	Tel. 03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	Tel. 037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	Tel. 037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	Tel. 03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	Tel. 037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	Tel. 037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	Tel. 03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	Tel. 03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

20.06./21.06.2015

DS Schürer, Detlef; Markersbach, Tel. 03774/81048 oder 01729510383

27.06./28.06.2015

DM Müller, Petra; SZB, Tel. 03774/22325

04.07./05.07.2015

Dr. Schellenberger, Gerd-Christian; SZB, Tel. 03774/26004

11.07./12.07.2015

Dr. Beyreuther, Udo; Breitenbrunn, Tel. 037756/7302 oder 01726407605

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 19.06.2015

TÄ John, Breitenbrunn OT Rittersgrün
Tel. (03 77 57) 18 98 95 oder 01 52 / 59 40 91 10

19.06. – 26.06.2015

TA Thomas Ficker, Aue
Tel. (0 37 71) 73 55 71 oder 01 71 / 8 37 12 29

26.06. – 03.07.2015

Dr. Küblböck, Schwarzenberg
Tel. (0 37 74) 17 84 90 oder 01 71 / 8 24 94 79

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6 Uhr.

Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18 Uhr und endet Montag 6 Uhr. Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der Freien Presse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals!

Sonstiges

Zuschuss vom Land Sachsen für den Familienurlaub in Deutschland

Auch in diesem Jahr gibt es die Möglichkeit eines Zuschusses in Höhe von 7,50 € pro Tag und Familienmitglied.

Informationen und Antragsformulare können Sie beim Diakonischen Werk Aue/SZB e.V. erhalten. Der Antrag muss vor Urlaubsbeginn gestellt werden.

Mo., Mi. bis Fr. ist dies unter der Tel. 03772/360124 und in Bad Schlema, Hohe Str. 5 zu den Sprechzeiten möglich.

Für Schwarzenberg und Umgebung besteht unter Tel. 03774/7628900 dienstags die Möglichkeit oder zu den Sprechzeiten (08.15 bis 11.30 Uhr sowie 13.30 bis 16.00 Uhr) in Schwarzenberg, Weidauer Str. 4.

Was sonst noch interessiert



Tipps für den Kauf der Sonnenbrille

Sonnenbrillen sind mehr als ein Accessoire. Sie schützen unsere Augen bei gleisendem Sonnenschein vor schädlicher UV-Strahlung und vor Blendung. Entscheidend für die Schutzwirkung ihrer getönten Gläser sind der UV-Schutz, die Blendschutzkategorie und die hochwertige Verarbeitung. Sonnenschutzgläser, die alle Bedingungen für einen guten Schutz der Augen bieten, können schick und günstig sein. Tipps für den Kauf einer Sonnenbrille.

Die richtige Sonnenbrille aus einem riesigen Angebot finden

Es gibt sie tausendfach, in vielen Farben und Formen: Doch bei Sonnenbrillen geht es nicht nur ums Aussehen, sondern hauptsächlich um den richtigen Schutz für die Augen. Über die Tönung der Gläser lässt sich nicht auf den UV-Schutz schließen. Die Tönung verringert das für das Auge sichtbare Licht. Die Sonnenbrille sollte aber vor allem den Augen einen Schutz vor intensiver UV-Strahlung bieten und so langfristig Schäden vorbeugen.

Ein Muss: Der UV-Schutz der Sonnenbrille

Die UV-Strahlung der Sonne ist sehr energiereich. Die ultra-violette Strahlung liegt nicht im sichtbaren Bereich. Dass man zu viel davon abbekommen hat, merkt man erst viele Stunden oder auch Jahre später. Es kann zu Entzündungen an der Binde- und an der Hornhaut kommen, was mit starken Schmerzen verbunden ist. Symptome können auch Kopfschmerzen, Augenbrennen und eine abnehmende Sehstärke sein, wenn auf die Sonnenbrille verzichtet wird. Bleibende Schäden an Linse und Netzhaut, die sich auf das Sehvermögen auswirken, machen sich meist erst über Jahre bemerkbar. Schickt die Sonne besonders intensiv ihr Licht auf die Erde, sind die Augen vornehmlich derjenigen gefährdet, die sich in den Höhenlagen, am Strand oder auf dem Wasser aufhalten, sofern sie ohne Sonnenbrille unterwegs sind. Auf den Bergen sieht man sich erhöhter ultravioletter (UV) Strahlung ausgesetzt. Mit jedem Anstieg um 1000 Höhenmeter nimmt die UV-Strahlung um annähernd acht Prozent zu.

Auch beim Aufenthalt am Meer, an der See oder an Gewässern schützt eine gute Sonnenbrille vor den intensiven Sonnenstrahlen und deren Reflexionen auf der Wasseroberfläche.

Beim Kauf der Sonnenbrille: Auf CE-Zeichen achten

Wer sich eine Sonnenbrille zulegt, sollte auf jeden Fall auf das CE-Zeichen achten. Dies zeigt an, dass das Produkt die Bestimmungen der EG-Richtlinie für Persönliche Schutzausrüstung erfüllt. Außerdem ist die Kennzeichnung ein Hinweis darauf, dass die Sonnenbrille vor UV-Strahlung ausreichend Schutz bietet. Entscheidend neben dem CE-Zeichen ist auch die Filterkategorie. Wichtig für eine gute Sonnenbrille ist außerdem der Schutz vor Blendung. Für Sonnengläser gibt es fünf Filterkategorien für die Lichtdurchlässigkeit. Je höher die Filterkategorie, desto besser schützt die Sonnenbrille die Augen vor UV-Strahlung und Blendung.

Die Filterkategorien für Sonnenbrillen

Der Filter der Kategorie 0 ist sehr hell. Er lässt 80 bis 100 Prozent Licht durch. Brillen der Kategorie 0 sind eher für abends gedacht. Die Lichtdurchlässigkeit von Sonnenbrillen der Kategorie 1 liegt bei 43 bis 80 Prozent. Es handelt sich hierbei um einen hellen bis mittleren Filter. Die Kategorie eignet sich für bedeckte Tage und für die Stadt. Ein dunkler Universalfilter mit einer Lichtdurchlässigkeit von 18 bis 43 Prozent stellt die Kategorie 2 dar. Sie ist besonders für den Sommer geeignet und bietet den perfekten Blendschutz für unsere Breitengrade. Sehr dunkel sollte der Filter der Sonnenbrille sein, hält man sich in südlichen Gefilden, an hellen Wasserflächen, am Strand oder in den Bergen auf. Solche Filter entsprechen der Kategorie 3 mit einer Lichtdurchlässigkeit von acht bis 18 Prozent. Die Kategorie 4 ist für Hochgebirge und Gletscher angesagt. Der Filter ist extrem dunkel. Die Lichtdurchlässigkeit beträgt drei bis acht Prozent. Sonnenbrillen der Kategorie 4 sind für den Straßenverkehr ungeeignet. Welche Blendschutz-Kategorie eine Brille erfüllt, erkennt man an der Innenseite der Bügel, am Etikett oder am Aufkleber.

Die richtigen Sonnenschutzgläser für den Straßenverkehr

Für den Straßenverkehr und den normalen Gebrauch rät die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) in Dortmund zur Kategorie drei. Bietet die Sonnenbrille einen zu niedrigen Blendschutz, kann es im Straßenverkehr zu gefährlichen Situationen kommen. Die Kategorie 3 taugt zudem für das Hochgebirge, den Strand und die Tropen. Wichtig ist auch die Farbe der Gläser. Blaue, gelbe, rote oder helle Farbgläser können dazu führen, dass Signal- und Ampelfarben unter Umständen nicht richtig zu erkennen sind. Am besten für den Straßenverkehr geeignet sind braun- oder grau getönte Sonnenschutzgläser. Hier ist die Farbneutralität am besten. Gläser mit einer blauen oder roten Tönung erschweren das scharfe Sehen und die Kontrastwiedergabe.

Sonnenbrille nach Vorschrift reinigen

Damit die Sonnenbrille beim Säubern mit Papiertüchern oder grober Kleidung nicht verkratzt wird oder sich Riefen bilden, sollte sie nach den Hinweisen aus der Benutzerinformation des Herstellers gereinigt werden. Diese Kratzer oder Riefen streuen das Licht auf Auge. Es kann in der Folge zu Kopfschmerzen kommen.

Auch an das Design der Sonnenbrille denken

Kleine runde Gläser eignen sich weniger als Sonnenbrille. Die Gläser decken einen zu geringen Bereich ab. Das Licht auf den Wan-

genknochen wird auf die Augen reflektiert. Des Weiteren kann die ultraviolette Strahlung seitlich einfallen. Die Sonnenschutzgläser sollten nah an den Augen liegen. Sie sollten den Bereich von den Augenbrauen bis seitlich zum Gesichtsfeld abdecken. Die Brille sollte außerdem bequem sitzen, weder drücken noch scheuern. Sonnenbrillen mit entspiegelten Gläsern können die Lichtreflexe um bis zu 50 Prozent (einfache Entspiegelung) beziehungsweise bis zu 98 Prozent (Superentspiegelung) reduzieren. Denn reflektierte UV-Strahlen können die Hälfte der gesamten ultravioletten Belastung ausmachen. Das wiederum kann die Augen ermüden lassen und zu Kopfschmerzen führen.

Cornelia Wahl

Busreise mit dem Nachwuchs

Mit dem Nachwuchs zu verreisen, ist immer ein besonderes Erlebnis für die Familie. Da spielt es keine Rolle, ob es sich um einen kurzen Wochenendtrip oder um Urlaub über mehrere Wochen handelt. Als Reisemittel stehen Auto, Bahn, Bus und Flugzeug zur Wahl. Immer mehr Eltern entscheiden sich für eine Reise mit dem Omnibus. Sie ist meist einfach zu bewältigen, sicher und obendrein oft günstig.

Damit die gemeinsame Zeit mit der Familie zum Genießen da ist, sollten die Eltern bereits vor der Reise einiges organisieren, um unnötigen Stress zu vermeiden. Familien, die mit dem Bus auf Tour gehen, sollten ihr Augenmerk vor allem auf die Sicherheit ihrer Kleinen bei der An- und Abreise legen. Genau wie im Auto, regeln teilweise gesetzliche Vorschriften den Transport von Kindern in Bussen.

Die Gesetzeslage zum Transport von Kindern im Kleinbus

Für Kleinbusse mit bis zu neun Sitzplätzen gibt es eine klare gesetzliche Regelung, die besagt, wo sich Dreipunktgurte befinden müssen. Hier gelten die gleichen Vorschriften wie bei einer Fahrt mit dem Personenwagen. Kinder müssen bis zu einer Körpergröße von 150 Zentimetern beziehungsweise bis zwölf Jahre in einem passenden Kindersitz befördert werden.

Wie sieht es in Reisebussen aus?

In größeren Reisebussen oder Bussen sind Zweipunktgurte auf den Sitzplätzen vorhanden. Die Gurtpflicht für Reisebusse gibt es in Deutschland seit dem 1. Januar 1999. Seit dem 1. Oktober 1999 sind die Reisebushersteller verpflichtet, ihre Fahrzeuge mit Gurten auszurüsten. Für ältere Busse gibt es keine Nachrüstpflicht. Es gilt: Dort, wo Gurte Pflicht sind, gilt die Anschnallpflicht – auch für Kinder mit oder ohne Kindersitz.

Jedoch gibt es für Reisebusse keine gesetzliche Regelung, wie die kleinen Passagiere transportiert werden müssen. Darauf macht die Initiative „Kleine Helden leben sicher“ aufmerksam. Den Angaben der Initiative nach macht der Reiseveranstalter die Vorschriften, die sich von Veranstalter zu Veranstalter unterscheiden können. Manche Reiseanbieter verlangen, dass Babys oder Kleinkinder, die noch nicht aufrecht sitzen können, während der Reise in einem Kindersitz untergebracht sein müssen. Bei anderen Anbietern gilt dies für alle Kinder bis zu einem Alter von drei Jahren.

Hier heißt es also, vor Antritt der Busreise Informationen bezüglich des Transports von Kindern einzuholen.



Haushaltgeräte & Service

Fa. Ronny Franz
08315 Bernsbach
Lange Gasse 3

Telefon: 03 77 4 / 3 68 03

Wir reparieren für Sie:

Waschgeräte · Kühlgeräte · Elektroherde · Geschirrspüler

Immer erreichbar ☎ (03 77 1) 45 42 57

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03 77 2) 2 81 43
Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03 77 2) 2 36 04
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03 77 1) 45 42 57
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03 77 4) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

► 500 Stück
schon ab
130,-
inkl. MwSt.
und Versand

Bierdeckel

individuell für Sie gedruckt

primoprint.de
Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜR HÄNGER
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE

  www.facebook.com/primoprint www.primoprint.de

über 100 Jahre im Dienste des Kunden

HEIZÖL • DIESEL • FESTE BRENNSTOFFE

DEDORES

Vertrieb von:
Heizöl • Diesel (Säustellenbetankung)
Feste Brennstoffe: Briketts • Koks • Holzbriketts

Serviceangebot:
Kleinste LKW-Belieferung der Heizöl- /
Dieselkunden.

**Seit 1911 ihr Partner für
Wärme und Service.**

August - Bebel - Straße 132 • 08344 Grünhain / Beierfeld • Telefon: 03774 62920 • Mobil: 0172 7676725

Sonderangebote eyck dedores@t-online.de

- Hartholzbriketts Pini&Kai Eiche ab 210 €/Palette
- Hartholzbriketts Buche 180 €/Palette

Werbung in Ihrem örtlichen Mitteilungs-
blatt ist der sicherste Weg, Ihre Kunden zu
erreichen!

Wir beraten Sie gerne.

Ihr **Secundo-Verlag** Neumark

Tel. 03 76 00 / 36 75 | E-Mail info@secundoverlag.de



PIETÄT

gegr. 1996

Heiko Junghanns

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



• **08315 Bernsbach**
Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen!
Tel. 03774 645350
• **08280 Aue** Lessingstraße 7
Tel. 03771 23618